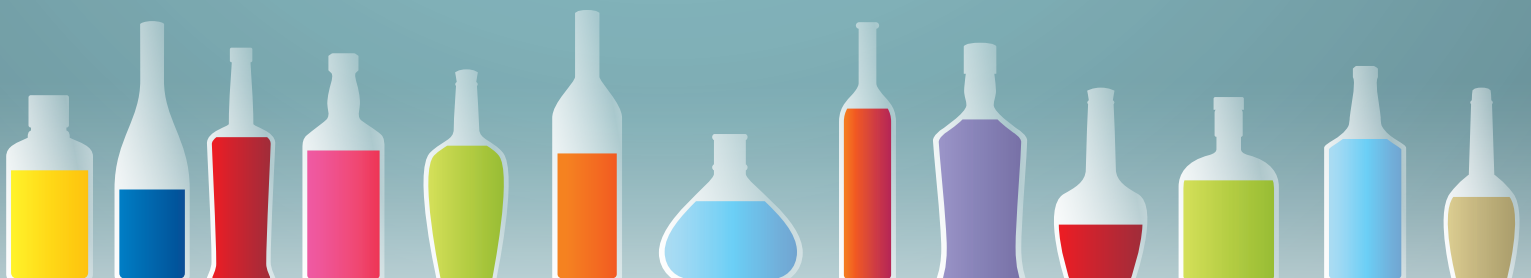


.....

# Geschäftsbericht 2013



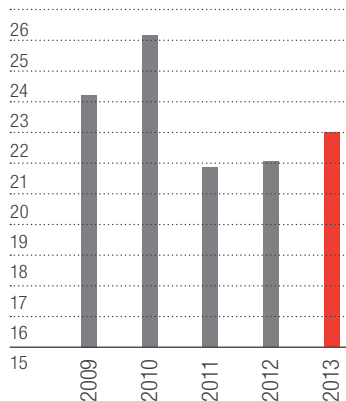


# Inhalt

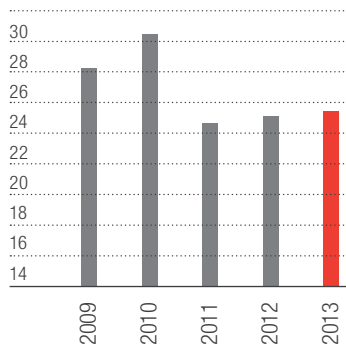
<b>4 Kennzahlen</b>	
.....	
<b>8 mobilezone im Überblick</b>	
Kurzporträt	9
Bericht an die Aktionärinnen und Aktionäre	10
Ereignisse 2013	12
Unternehmensgrundsätze	13
.....	
<b>16 Bereichsberichte</b>	
Handel	17
Service Providing	24
.....	
<b>28 Corporate Governance</b>	
.....	
<b>38 Finanzbericht</b>	
Konzernrechnung mobilezone Gruppe	40
Jahresrechnung mobilezone holding ag	66
.....	
<b>74 Adressen</b>	

# Kennzahlen

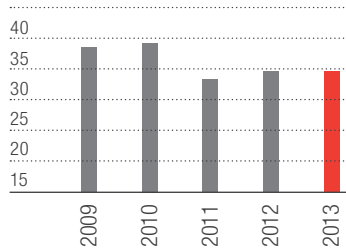
**Konzerngewinn** (CHF Mio.)



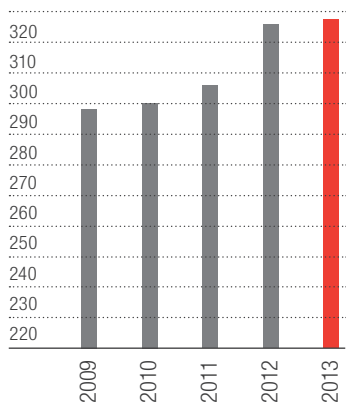
**EBIT** (CHF Mio.)



**EBITDA** (CHF Mio.)



**Nettoverkaufserlös** (CHF Mio.)



## Konzern (CHF 000 bzw. wie angemerkt)

Nettoverkaufserlös

Bruttogewinn

Betriebsgewinn vor Abschreibungen (EBITDA)

Betriebsgewinn (EBIT)

Konzerngewinn

Bilanzsumme

Nettoliquidität

Eigenkapital

Geldfluss aus operativer Tätigkeit

Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Personalbestand am 31.12. in Vollzeitstellen (Anzahl)

Anzahl Verkaufsstellen am 31.12.

## Angaben pro Titel (in CHF oder wie angegeben)

Ausstehende Aktien am Jahresende (Stück)

Gewinn pro Aktie (unverwässert/verwässert)

Eigenkapital pro Aktie

Ausschüttung pro Aktie<sup>3</sup>

Börsenkurs (höchst/tiefst)

Börsenkurs am 31.12.

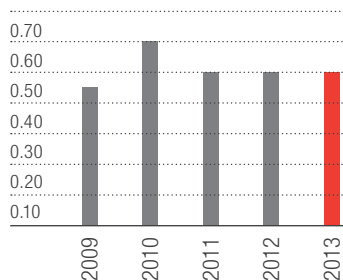
<sup>1</sup> in Prozenten des Nettoverkaufserlöses

<sup>2</sup> in Prozenten der Bilanzsumme

<sup>3</sup> 2013: Für den Fall, dass die Generalversammlung dem Aktienrückkauf nicht zustimmen sollte, wird der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.60 pro Inhaberaktie vorschlagen.

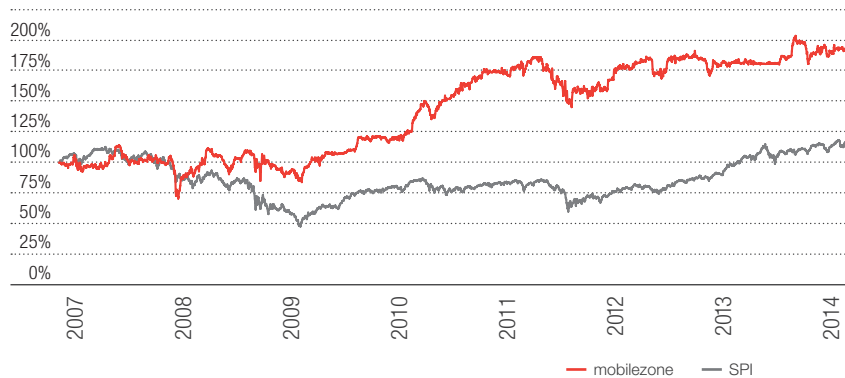
<sup>4</sup> Dividende reinvestiert

## Dividende (CHF)



2013	%	2012	%	2011	%	2010	%	2009	%
328 230		325 893		305 624		299 951		297 898	
111 571	34.1 <sup>1</sup>	109 115	33.5 <sup>1</sup>	93 534	30.6 <sup>1</sup>	98 374	32.8 <sup>1</sup>	95 334	32.0 <sup>1</sup>
34 683	10.6 <sup>1</sup>	34 738	10.7 <sup>1</sup>	33 407	10.9 <sup>1</sup>	39 170	13.1 <sup>1</sup>	37 898	12.7 <sup>1</sup>
25 782	7.9 <sup>1</sup>	25 133	7.7 <sup>1</sup>	24 665	8.1 <sup>1</sup>	30 390	10.1 <sup>1</sup>	28 206	9.5 <sup>1</sup>
22 001	6.7 <sup>1</sup>	21 047	6.5 <sup>1</sup>	20 882	6.8 <sup>1</sup>	25 155	8.4 <sup>1</sup>	23 269	7.8 <sup>1</sup>
120 780		110 182		102 256		115 265		107 440	
-966		18 277		30 998		31 519		27 367	
42 781	35.4 <sup>2</sup>	66 194	60.1 <sup>2</sup>	73 956	73.3 <sup>2</sup>	85 526	74.2 <sup>2</sup>	79 909	74.4 <sup>2</sup>
35 244		22 429		36 773		31 086		25 290	
6 903		9 486		10 387		7 833		6 609	
828		741		548		556		523	
130		137		140		141		135	
35 772 996		35 772 996		35 772 996		35 772 996		35 772 996	
0.62		0.59		0.59		0.70		0.65	
1.20		1.85		2.07		2.39		2.23	
0.60 <sup>3</sup>		0.60		0.60		0.70		0.55	
10.10/8.94		10.40/9.00		11.00/8.30		10.75/7.70		7.97/5.94	
9.40		9.66		9.50		10.50		7.80	

#### Aktienkursentwicklung ab 2007<sup>4</sup>



.....

# Young Star Orange

Für alle bis 27.



- 1 Smartphone deiner Wahl
- 1 Orange Young Star Abo
- 3 Tropfen Glamour

.....

# Appletini on the rocks

Für Apfel-Liebhaber.



- 1 iPhone
- 1 Aboverlängerung
- + jede Menge Eiswürfel

.....

**Weiteres Gewinnwachstum.** Im Geschäftsjahr 2013 erzielte die mobilezone Gruppe einen Gewinn von CHF 22.0 Mio., der mit 4,5 Prozent denjenigen vom Vorjahr überstieg (2012: CHF 21.0 Mio.). Der Nettoverkaufserlös stieg – dank der Übernahme der TalkTalk Telecom GmbH – auf CHF 328.2 Mio. (Vorjahr: CHF 325.9 Mio.). Zum guten Geschäftsergebnis trug erneut das erfahrungsgemäss stärkere zweite Halbjahr bei. Das Geschäftssegment Service Providing erzielte ein EBIT von CHF 9.7 Mio. (2012: CHF 4.6 Mio.) und damit einen bedeutenden Gewinnanteil.



# Für jedes Bedürfnis das passende Angebot.

mobilezone ist und bleibt der führende unabhängige Telekommunikationspezialist in der Schweiz, der alle Handymarken und Provider unter einem Dach führt. Neben der grössten Auswahl an Mobiltelefonen bietet mobilezone alle Abos für Handy, Festnetztelefonie, Internet und Digital TV (Swisscom, Sunrise, upc cablecom und Quickline) sowie das grösste Sortiment an Handyzubehör. Mit der Übernahme der TalkTalk Telecom GmbH wurde 2013 das Sortiment mit eigenen Mobilabos ergänzt. Über 800 mobilezone-Mitarbeitende stehen Privat- und Geschäftskunden kompetent zur Seite.

Kunden profitieren zudem von der grossen Servicepalette von mobilezone: eigene Handyversicherungen, die Rücknahme alter Handys sowie die Reparaturannahme defekter Handys in allen Shops. Der Tarifvergleich für Abos und Handys (abo-checker.ch) ist auch ausserhalb der Geschäftszeiten für alle Kunden nutzbar. An ausgewählten Standorten wird eine Express-Reparatur vor Ort angeboten (Help Center). Ergänzt wird das Portfolio mit dem Canon Reparatur-Center, das Reparaturen von Canon Kameras und HomeOffice-Geräten anbietet und ebenfalls neu zu mobilezone gehört.

## Geschäftsbereiche

### HANDEL

#### Privatkunden

- schweizweit 130 Shops an zentralen Lagen sowie in den grössten Einkaufszentren
- grösstes Sortiment an Handys und passendem Zubehör
- Beratung zu Handy-, Festnetz-, Digital-TV- und Internetabos
- unabhängiger Partner von Swisscom, Sunrise, Orange, upc cablecom und Quickline
- seit 2013 Direktvertriebspartner von Apple
- eigenes Serviceangebot: z.B. Handyversicherungen, Rückgabe alter Handys, Online-Tarifvergleich für Abos und Handys

#### Geschäftskunden

- Vor-Ort-Beratung für KMUs und Grossunternehmen
- massgeschneiderte Lösungen im Bereich Flotten-Management und Outsourcing
- individualisierbarer Webshop

mobilezone ist an 130 Standorten vertreten und bietet an fünf ausgewählten Standorten auch Express-Reparaturen vor Ort an.

➔ 130 SHOPS  
ADRESSEN AUF SEITE 74

- = Shops
- = Vor-Ort-Reparatur (Help Center)
- = geplante Standorte
- = Vor-Ort-Reparatur (Help Center)

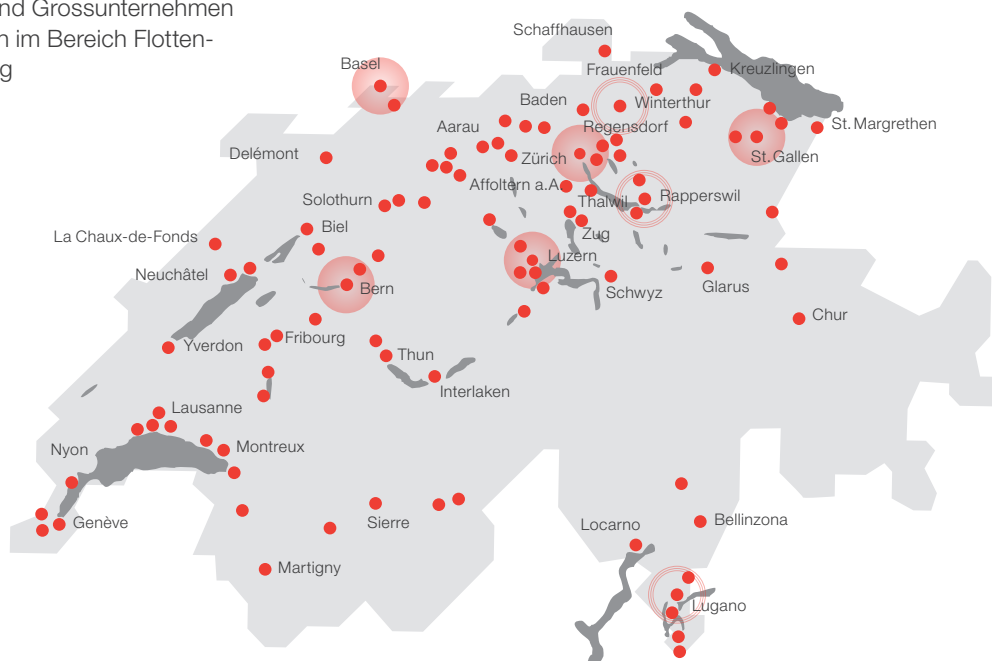
### SERVICE PROVIDING

#### Mobil-, Festnetz und Internet

- eigene Mobil-, Festnetz- und Internetabos
- Anschlussfakturierung

#### Reparaturdienstleistungen

- Reparaturen von Mobiltelefonen diverser Marken, Canon Kameras und Canon HomeOffice-Geräten in der Schweiz
- Express-Reparatur von Handys vor Ort in fünf ausgewählten mobilezone-Shops (Help Center)
- Reparatur von Mobiltelefonen und anderen Geräten sowie Reparaturlogistik in Österreich



# Höherer Konzerngewinn – Aktienrückkauf angekündigt

## Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre

In einem stark umkämpften Markt konnte mobilezone, der grösste unabhängige Telekommunikationspezialist der Schweiz, den Konzerngewinn um 4,5 Prozent auf CHF 22.0 Mio. steigern. Das erfolgreiche Geschäftsergebnis wurde durch die Optimierung der Margen, die erhöhten Reparaturvolumen von Geräten und den Ausbau der eigenen TalkTalk Produkte erreicht.

Der Gewinn pro Aktie beträgt CHF 0.62 (Vorjahr: CHF 0.59). Der Nettoverkaufserlös legte um 0,7 Prozent auf CHF 328.2 Mio. (Vorjahr: CHF 325.9 Mio.) zu. Die Umsatzzunahme ist vor allem auf die Übernahme der TalkTalk Telecom GmbH im April 2013 zurückzuführen. Die fortlaufende Stärkung des Segments Service Providing und des Serviceangebotes wirkte sich 2013 sehr erfreulich auf das Geschäftsergebnis aus. Diese erfolgreiche Entwicklung spiegelt sich in einem operativen Gewinn (EBIT) von CHF 25.8 Mio. (Vorjahr: CHF 25.1 Mio.) wider. Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 7,9 Prozent (Vorjahr: 7,7 Prozent).

Die Bilanzstruktur von mobilezone präsentiert sich weiterhin solide. Die flüssigen Mittel betragen am 31. Dezember 2013 CHF 30.0 Mio. (Vorjahr: CHF 26.5 Mio.). Das Nettoumlaufvermögen belief sich am Jahresende auf CHF 56.0 Mio. (Vorjahr: CHF 59.4 Mio.) und das Eigenkapital auf CHF 42.8 Mio. (Vorjahr: CHF 66.2 Mio.), was einer Eigenkapitalquote von 35,4 Prozent (Vorjahr: 60,1 Prozent) entspricht. Die Abnahme des Eigenkapitals erfolgte durch die Verrechnung des Goodwills von CHF 24.1 Mio., resultierend aus der Akquisition der TalkTalk Telecom GmbH im ersten Halbjahr 2013.



Urs T. Fischer



Martin Lehmann

## Gutes Ergebnis dank stetigem Ausbau des Service Providing

Die weitere Stärkung des Segments Service Providing wirkte sich im abgeschlossenen Geschäftsjahr 2013 sehr erfreulich auf das Geschäftsergebnis aus. Der Umsatzanteil des Segmentes Service Providing ist in den letzten drei Jahren von 4,3 Prozent auf 22,3 Prozent gestiegen. Der EBIT-Beitrag konnte in derselben Zeitspanne von 17,0 Prozent auf 37,6 Prozent erhöht werden. Im Reparaturgeschäft konnten 2013 mehr als 20 Prozent höhere Volumina mit reparierten Geräten erzielt werden. Es erfolgte ein Ausbau von Reparatur-Dienstleistungen rund um Canon Kameras durch Instandsetzungen von Elektronik und Optik aller Kameratypen sowie Reparaturen von Canon Druckern und Scannern.

Im Bereich der eigenen Festnetz-, Mobil- und Internetangebote, der mit der Akquisition der TalkTalk Telecom GmbH gestärkt wurde, konnte 2013 die Kundenzahl auf 72 000 beinahe verdoppelt werden. Die Gesellschaft wurde in die bestehende Organisation von mobilezone integriert. Die bisherigen eigenen Angebote und die Angebote der TalkTalk wurden zusammengeführt. Am Markt werden die Angebote unter der Marke TalkTalk angeboten. Nach der nun abgeschlossenen Integration werden wir im zweiten Halbjahr 2014 den Kunden neue TalkTalk Produkte anbieten.

## Segment Handel mit Umsatzrückgang

Im Segment Handel verringerte sich der Umsatz von CHF 281.8 Mio. auf CHF 255.5 Mio. oder um 9,2 Prozent. Das EBIT reduzierte sich um CHF 5.1 Mio. auf CHF 12.9 Mio. Dieser Rückgang ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass die Kunden ihre Smartphones länger nutzen. Erfreulich zeigt sich weiterhin die Entwicklung für die Abschlüsse von Festnetz-, Internet- und TV-Verträgen. Ebenso konnten der Umsatz und der Gewinnbeitrag mit dem Verkauf von Handy-zubehör stark gesteigert werden.

## Ausbau von Serviceleistungen in Help Center

Mit den in den letzten drei Jahren eröffneten, in die mobilezone-Shops integrierten Help Centers konnte die Kundennähe gestärkt werden. Die Kunden schätzen es, dass die erste Hilfe bei Reparaturen rund um das Handy direkt vor Ort im mobilezone-Shop vorgenommen werden kann. Aktuell sind Help Centers in die folgenden mobilezone-Shops integriert: Emmen Center, Einkaufszentrum Letzipark, Zürich, Einkaufszentrum Shopping Arena, St. Gallen, St. Jakob Park, Basel, und das Einkaufszentrum Wankdorf, Bern. Im ersten Halbjahr 2014 werden weitere Help Centers im Untertor, Winterthur, Einkaufszentrum Sonnenhof, Rapperswil, und Palazzo Ransila, Lugano eröffnet.

### **Zusammenarbeit mit Apple und Samsung**

Seit Juni 2013 ist mobilezone Direktvertriebspartner von Apple. Durch die verstärkte Zusammenarbeit mit Apple konnte die Aufhebung der SIM-Lock erzielt werden. Durch den Direktvertrieb wurde die Verfügbarkeit von neuen Apple Produkten verbessert. Mit diesem Vertrag besitzt mobilezone neu mit allen wichtigen Herstellern von Mobile-Geräten einen direkten Bezugskanal. In den grösseren mobilezone-Shops wurde im zweiten Halbjahr das Einkaufserlebnis für Apple und Samsung Kunden gestärkt. In vielen Shops wurden separate Möbel mit Geräten zum Anfassen und Ausprobieren installiert und das Personal als Masteruser für diese Geräte zusätzlich in Zusammenarbeit mit Apple und Samsung ausgebildet.

### **Aktienrückkauf zwecks Kapitalherabsetzung**

Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung vom 9. April 2014 die Ermächtigung beantragen, im Rahmen eines Aktienrückkaufprogrammes zwecks Kapitalherabsetzung maximal 10 Prozent oder 3 577 299 der ausstehenden Aktien der Gesellschaft zum Festpreis von CHF 10.00 pro Inhaberaktie zurückzukaufen. Bei Annahme des Aktienrückkaufs wird dieser sofort im Anschluss an die Generalversammlung durchgeführt. Aus steuerlichen Gründen sollte das Angebot nur von Aktionären angenommen werden, die die Aktien im Geschäftsvermögen halten und die ihren Sitz in der Schweiz haben.

### **Bedingter Dividendenantrag an die Generalversammlung**

Für den Fall, dass die Generalversammlung dem Aktienrückkauf nicht zustimmen sollte, wird der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.60 pro Inhaberaktie vorschlagen.

Damit haben die Aktionäre ein Wahlrecht, entweder den Aktienrückkauf bzw. die Kapitalherabsetzung oder die Ausschüttung einer Dividende anzunehmen.

### **Veränderung Geschäftsleitung**

Im Oktober hat die Gesellschaft bekannt gegeben, dass Markus Bernhard, CFO der mobilezone Gruppe seit 2007, ab April 2014 als CEO und Nachfolger von Martin Lehmann die Gesellschaft führen wird. Als neuer CFO wird ab April Andreas Fecker amten. Er ist seit bald 7 Jahren bei mobilezone als Head of Finance & Controlling tätig.

### **Wahlen in den Verwaltungsrat**

Hans-Ulrich Lehmann hat der Gesellschaft mitgeteilt, dass er für eine weitere Amtszeit nicht mehr zur Verfügung steht. Neben den bisherigen beiden Verwaltungsräten Urs T. Fischer und Cyrill Schneuwly wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung neu Andreas Schönenberger zur Wahl in den Verwaltungsrat vorschlagen.

### **2014: Umfeld bleibt herausfordernd**

Neue, innovative Smartphones von Apple, Huawei, HTC, Nokia, Samsung und Sony mit zusätzlichen Anwendungen werden den Handymarkt beleben. Daneben werden die kontinuierliche Weiterentwicklung von Services und die gezielte Erweiterung des Sortiments vorangetrieben. Der weitere Ausbau des Zubehörangebots wird das Ergebnis in diesem Teilsortiment weiter verbessern. Mit der geplanten Einführung von TalkTalk Prepaid-Angeboten werden wir das eigene Produktportfolio ergänzen.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung sind sich bewusst, dass gerade in diesem herausfordernden Marktumfeld ein erfolgreiches Ergebnis nur dank dem grossen Engagement von Mitarbeitenden, Kunden und Partnern möglich ist. Für Ihre Loyalität bedanken wir uns herzlich und freuen uns auf ein weiteres spannendes Jahr mit Ihnen.



Urs T. Fischer  
Verwaltungsratspräsident



Martin Lehmann  
Chief Executive Officer

---

## 2013: Ein aktives Jahr, das viel bewegt hat

### **MÄRZ** Rückblick auf ein erfolgreiches 2012

mobilezone präsentiert den Geschäftsbericht und beweist seine Stärke: Im hart umkämpften Handymarkt kann der Konzerngewinn um 0,8 Prozent auf CHF 21.0 Mio. gesteigert werden. Der Umsatz erhöht sich um 6,6 Prozent auf CHF 325.9 Mio.

### **APRIL** mobilezone übernimmt TalkTalk Telecom GmbH

Per 1. April übernimmt mobilezone die TalkTalk Telecom GmbH mit Sitz in Zug. Die mobilezone.com ag wird in die Firma TalkTalk integriert. Mit TalkTalk, als Anbieterin von Festnetz-, Internet- und Mobilfunkabos, stärkt mobilezone den eigenen Festnetz- und Internet-Bereich.

### **MAI** Start Direktvertriebspartnerschaft mit Apple

Die Partnerschaft ermöglicht mobilezone einen schnelleren Zugang zu Apple Geräten und somit Mehrwert für die Kunden. Als Direktvertriebspartner kann mobilezone ihren Kunden zudem auch iPhones ohne SIM-Lock, d.h. ohne Providersperre, anbieten. Das erweitert die Kundengruppe.

### **JUNI** mobilezone als National Sponsor vom Fisherman's Friend StrongmanRun

mobilezone sponsert erstmals den Fisherman's Friend StrongmanRun, der am 1. Juni 2013 zum vierten Mal ausgetragen wird. Mit dem Sponsoring möchte sich mobilezone stärker bei neuen Kundengruppen positionieren.

### **JULI** mobiletouch übernimmt Canon Repair Center

Die mobiletouch ag übernimmt das Canon Repair Center von Swisscom IT Services in einem Asset Deal. Durch diese Übernahme erweitert mobiletouch die Palette an Reparaturdienstleistungen. Hinzu kommen Reparaturen von Canon Kameras, die Instandsetzung von Elektronik und Optik aller Kameratypen, sowie von Canon Druckern und Scannern.

### **OKTOBER** Markus Bernhard wird als neuer CEO von mobilezone vorgestellt

Nach der Generalversammlung am 9. April 2014 wird Markus Bernhard die Position als Chief Executive Officer vom scheidenden Martin Lehmann übernehmen. Markus Bernhard ist bereits seit sieben Jahren als Chief Financial Officer bei mobilezone tätig und Stellvertreter von Martin Lehmann.

### **NOVEMBER** Einführung neues Shop-in-Shop-System mit Samsung und Apple

mobilezone führt, in Zusammenarbeit mit den beiden führenden Geräteherstellern, ein neues Shop-in-Shop-System ein. Damit wird den Kunden an insgesamt 84 Standorten ein neues Einkaufserlebnis geboten.

---

# Unsere Ausrichtung und unsere Zielsetzungen

Drei Grundpfeiler bilden die Basis für die erfolgreiche Geschäftsentwicklung von mobilezone: Unabhängigkeit, Kundenfokus und die partnerschaftliche Zusammenarbeit mit allen Mobilfunk-anbietern und Geräteherstellern. Im Mittelpunkt eines jeden Beratungsgespräches steht der Wunsch, das beste Angebot für die individuellen Bedürfnisse des Kunden zu finden. mobilezone bietet nicht nur die grösste Auswahl an Mobiltelefonen und passendem Zubehör, sondern auch alle Abos für Mobil- und Festnetztelefonie, Internet und Digital TV.

## Kunden

mobilezone will Kunden einen Mehrwert bieten. Dies mit einem breiten Sortiment, das einer ständigen Optimierung untersteht, einer unabhängigen Beratung und den besten Konditionen. Vor und nach dem Kauf steht mobilezone Privatkunden und Geschäftskunden als kompetenter Ansprechpartner mit vielen nützlichen Serviceleistungen zur Seite. Die vollzogene Einführung der CRM Plattform war ein wichtiger Schritt, um die Kundenbindung noch weiter zu intensivieren.

## Aktionäre

Auch zukünftig will mobilezone als attraktives Dividendenpapier für Investoren gelten. Die Bestrebungen gehen weiterhin in die Richtung, den Unternehmenswert kontinuierlich zu steigern und die ertragsorientierte Ausschüttungspolitik mit attraktiver Rendite beizubehalten.

## Mitarbeitende

Kompetente, leistungsbereite und kundenfreundliche Mitarbeitende sind das Herz von mobilezone. Mit einer flachen Hierarchie wird der offene Umgang über alle Funktionsstufen aktiv gepflegt und Wege für unkonventionelle und zukunftssträchtige Ideen werden geebnet. mobilezone ist ein attraktiver Arbeitgeber, der sichere Arbeitsplätze sowie vielfältige Weiterbildungs- und Karriere-möglichkeiten bietet. Auch der Nachwuchs wird gefördert: Mehr als 70 Lernende können im Unternehmen in einem modernen und dynamischen Berufsfeld Erfahrungen und Know-how sammeln und zum Erfolg des Unternehmens beitragen.

## Partner

Als unabhängiger Vertriebspartner sind partnerschaftliche Beziehungen das A und O für mobilezone. Dies gilt sowohl für die Provider Swisscom, Sunrise, Orange, upc cablecom und Quickline als auch für die Gerätehersteller und Lieferanten. Mit allen verbindet mobilezone eine langjährige Partnerschaft, die attraktive Einkaufskonditionen und ein breites Sortiment ermöglicht.

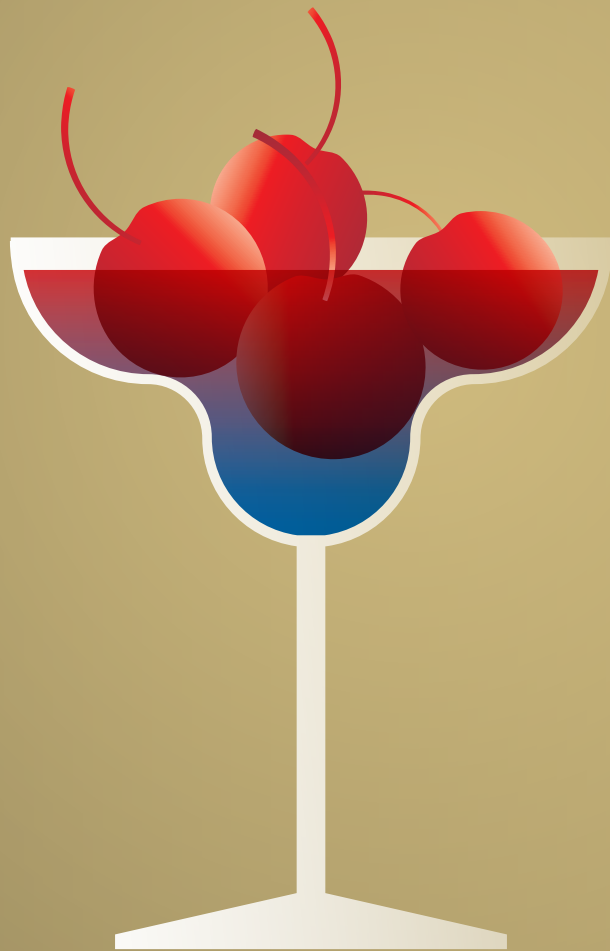
## Öffentlichkeit

In der digitalen Welt nimmt mobilezone, als führender unabhängiger Telekommunikations-spezialist, einen wichtigen Platz ein. Handy- sowie Internet- und TV-Nutzer werden kostenlos in den eigenen Onlinemedien, wie Webseiten, Newsletter oder dem Tarifvergleichsdienst [abo-checker.ch](http://abo-checker.ch), über aktuelle Markttrends, Preise und Promotionen informiert. mobilezone geht verantwortungsbewusst mit den natürlichen Ressourcen um und entsorgt alle zurückgenommenen gebrauchten Handys fachgerecht. In der Ausübung ihrer Geschäftstätigkeit setzt mobilezone auf Integrität und Professionalität.

.....

# Infinity All In

Für Anspruchsvolle.



- 1 Swisscom Infinity XL Abo
- 1 Mobiltelefon nach Wahl
- 1 Schuss Flexibilität

.....

# Lumia Sunrise

Für Sonnenanbeter.



- 1 Nokia Lumia Phone
- 1 Sunrise NOW max
- 1 Schuss Urlaubsfeeling



---

## Neue Erlebniswelten bei mobilezone.

Smartphones und Phablets sind inzwischen zu ständigen Begleitern im Alltag avanciert. Dementsprechend wichtig ist es, genau das Gerät zu finden, das wirklich zu einem passt und den verschiedenen Ansprüchen genügt. Diesem Kundenbedürfnis hat mobilezone Rechnung getragen und in weit mehr als der Hälfte aller Standorte ein Shop-in-Shop-System mit den beiden führenden Herstellern Apple und Samsung eingeführt. Hier werden alle aktuellen Geräte ausgestellt, die live vor Ort getestet werden können. Diese Möglichkeit, das neue Gerät bereits vor dem Kauf eingehend zu prüfen, wird von den Kunden äusserst positiv aufgenommen. Weitere Shop-in-Shop-Standorte sind bereits in Planung.



# Mobil unterwegs: schneller surfen, arbeiten und Filme schauen

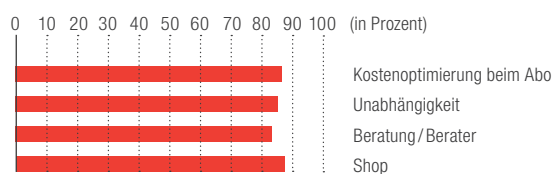
## Privatkunden

### Marktumfeld

Insgesamt blieben die Handyverkäufe in einem gesättigten Markt stabil. 2013 wurde die bereits Ende 2012 eingeführte 4G/LTE-Netzwerktechnologie, die grössere Netzkapazitäten und höhere Geschwindigkeit beim Surfen bietet, von allen Mobilfunkanbietern noch weiter ausgebaut. Dies beeinflusste die Möglichkeiten der Handynutzung massgeblich, beispielsweise beim mobilen Surfen, der Nutzung von Videostreams oder der Nutzung des Handys als mobiles Büro. Parallel wurde der Handyabo-Markt von allen Mobilfunkanbietern mit neuen Flatrate-Tarifen vollkommen neu gestaltet. Handynutzer konnten nun zwischen verschiedenen grossen Paketen an Inklusivleistungen (Datenvolumen, Freiminuten und SMS) wählen, kostenloses WLAN war für Handynutzer an immer mehr Orten nutzbar und die Nachfrage nach 4G/LTE-fähigen Handys erhöhte sich. Orange reagierte als erster Mobilfunkanbieter auf das Bedürfnis und führte die Möglichkeit eines vorzeitigen Handybezugs bei Vertragsverlängerung ein.

Die grosse Vielfalt verschiedener Handytarife und neuer Geräte macht es Kunden immer schwieriger, das passende und günstigste Angebot zu finden. Hier kann mobilezone mit fachlich intensiv geschulten Mitarbeitenden den Kunden kompetente Unterstützung bei der Kaufentscheidung bieten. Und dies für alle Mobilfunkanbieter und Handymarken.

### WAS MOBILEZONE AUS SICHT DER KUNDEN AUSZEICHNET



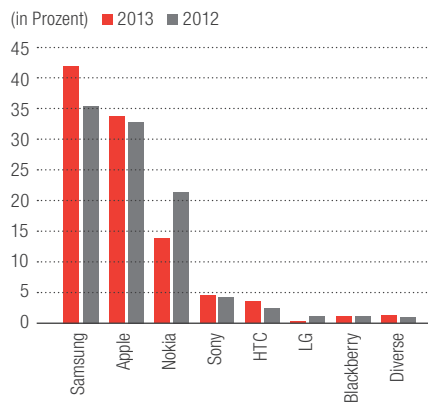
Quelle: Kundenumfrage mobilezone  
Januar bis Dezember 2013; 5100 Teilnehmer

## Produkte

Der Siegeszug der Smartphones konnte sich auch 2013 ungebrochen fortsetzen. Nach Schätzungen von mobilezone machten die internetfähigen Handys in der Schweiz mehr als 80 Prozent der verkauften Geräte aus. In der Beliebtheit der Handykäufer nahmen Samsung und Apple weiterhin die vorderen Plätze ein. Seit 2013 ist mobilezone Direktvertriebspartner von Apple und kann dadurch Kunden das gesamte Apple Handysortiment auch ohne SIM-Lock anbieten. Das von Nokia verwendete Betriebssystem Windows mobile fand, trotz guter Benutzerführung sowie nützlicher Integrationsmöglichkeiten in die Office-Umgebung, nicht genügend Anklang bei den Kunden, um den Abstand zu den Marktführern zu verringern. Dies dürfte auch damit zusammenhängen, dass die Auswahl an Apps für Windows-mobile-Geräte, im Vergleich zu den Mitbewerbern, eher gering ist.

Entsprechend dem Nutzerverhalten haben sich auch die Handys angepasst: Modelle mit grossem Display (sogenannte Phablets) eroberten den Markt. So zum Beispiel das Samsung Galaxy Note 3, das mit einem Eingabestift neue Nutzungsmöglichkeiten schuf.

### ANTEILE DER MARKEN BEI MOBILEZONE\*



\* nach Anzahl verkaufter Geräte

DIE MEISTVERKAUFTEN MOBILTELEFONE WICHTIGER MARKEN BEI MOBILEZONE



Samsung  
Galaxy S 4



Apple  
iPhone 5S/5



HTC  
One



Nokia  
Lumia 1020



Sony  
Xperia Z1



Samsung  
Galaxy Note 3



Samsung  
Galaxy S III



Apple  
iPhone 4S

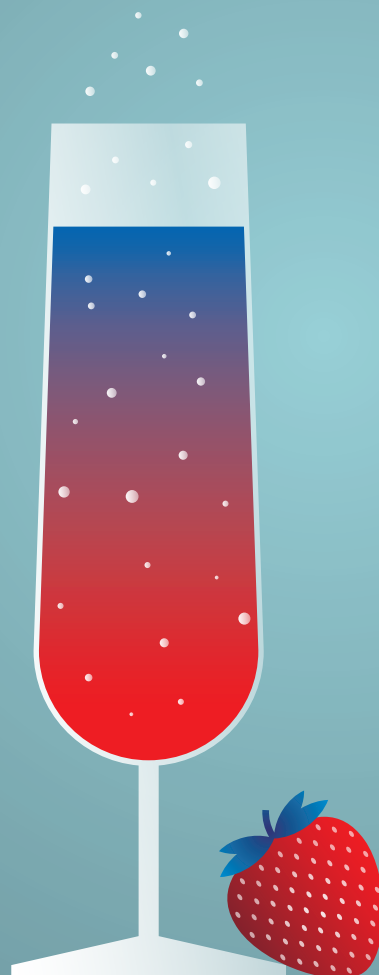


Samsung  
Galaxy S 4 mini

.....

# Tutto Red Xperience

Für prickelnde Erlebnisse.



- 1 Swisscom Vivo Casa Abo
- 1 Swisscom Infinity Abo
- 1 rotes Sony Xperia Mobiltelefon
- 1 Spritzer Aufregung

.....

# Johnny Talker

Für Wortgewandte.



- 1 TalkTalk Kombiabo Call & Surf All
- 1 SIM-Karte
- 1 WLAN Router
- 1 Quantum Grenzenlosigkeit

## Shops

mobilezone hat das bestehende Shop-Konzept weiter optimiert. Dabei wurde besonderes Augenmerk auf die Verbesserung des Shopping-Erlebnisses beim Kunden gelegt: Geräte und Zubehör können vom Kunden gleich vor Ort getestet werden. In Zusammenarbeit mit Apple und Samsung wurde an ausgewählten Standorten ein Shop-in-Shop-System eingeführt, wodurch den Kunden ein emotionales Einkaufserlebnis beschert wird.

mobilezone war Ende 2013 mit 130 Shops in allen grösseren Ortschaften und Einkaufszentren in der ganzen Schweiz präsent. Das Shopnetz wurde weiter konsolidiert.



### NEUERÖFFNUNGEN

Affoltern am Albis, Coop Park  
 Basel, Barfüsserplatz  
 Olten, Sällipark  
 Schaffhausen, Vorstadt  
 Wohlen, EKZ Arena

### SCHLIESSUNGEN

Altdorf, Lehnplatz  
 Basel, Gerbergasse  
 Basel, Steinenvorstadt  
 Chiasso, Centro Ovale  
 Dietlikon, Coop Megastore  
 Genève, Bel-Air  
 Lausanne, Métropole

La Chaux-de-Fonds,  
 Avenue Léopold-Robert  
 Schaffhausen, Vordergasse  
 Schönbühl, EKZ Coop  
 Wohlen, Bahnhofstrasse  
 Zürich, Bahnhofstrasse

In fünf ausgewählten Shops besteht im Rahmen der integrierten Help Centers zusätzlich die Möglichkeit, Express-Reparaturen gleich vor Ort durchführen zu lassen:

- Basel, St. Jakob Park
- Bern, EKZ Wankdorf
- Emmenbrücke, Emmen Center
- St. Gallen, EKZ Shopping Arena
- Zürich, EKZ Letzipark

## Dienstleistungen

Auch im vergangenen Jahr hat mobilezone in den Ausbau ihrer Dienstleistungen investiert, um den Kunden noch umfangreichere Services bieten zu können. Neben den Shops mit Express-Reparaturmöglichkeiten vor Ort wurde die Dienstleistungspalette mit der Übernahme des Canon Repair Center erweitert, das die Reparatur von Canon Kameras und Canon HomeOffice-Geräten anbietet.

Die Nachfrage nach den Handy-Versicherungen war nach wie vor gross. In diesem Bereich bietet mobilezone ihren Kunden vier verschiedene Versicherungspakete an. Das Angebot berücksichtigt individuelle Nutzungseigenschaften und Schutzbedürfnisse – sogar den Schutz bei Feuchtigkeitsschäden.

## Kundennähe

Nähe ist nicht nur die Distanz zum nächsten Shop, sondern auch die persönliche Nähe bei der Beratung. Hier möchte mobilezone ganz nah an den Kunden sein, zuhören und auf individuelle Bedürfnisse eingehen. Dafür werden die Mitarbeitenden laufend geschult und die Kunden zum erlebten Kontakt nach dem Shopbesuch mittels einer elektronisch versandten Umfrage befragt. So kann die Kundennähe anhand des Feedbacks laufend optimiert werden.

Kunden haben vielfältige Möglichkeiten, mit mobilezone in Kontakt zu treten: beispielsweise an den 130 Standorten oder im Webshop. mobilezone-Kunden können auch online auf kompetente Beratung zählen: den Online-Shoppern steht ein Kundendienst-Team telefonisch zur Verfügung. Auch auf den Social-Media-Plattformen Facebook und Twitter interagiert mobilezone mit ihren Kunden und schaffte es 2013 mit ihrer Facebook-Seite sogar erstmals unter die führenden Top 77 Swiss Business Facebook Pages.

---

## Geschäftskunden

### Marktumfeld

Der für mobilezone strategisch wichtige Geschäftskundenbereich erreichte auch 2013 trotz einer leichten Umsatzeinbusse einen mit dem Vorjahr vergleichbaren Gewinn. Diese positive Entwicklung gelang trotz der Einführung neuer, für mobilezone weniger attraktiver, Tarifmodelle seitens der Mobilfunkanbieter. Mit neuen individuellen Beratungs- und Serviceleistungen wie beispielsweise dem Fleet-Management konnte das Angebot im Geschäftskundenbereich erweitert werden.

### Leistungsangebot

mobilezone ist in der Telekommunikation der grösste landesweit tätige Partner für Geschäftskunden. Die Beratungs- und Serviceleistungen richten sich an Unternehmen jeder Grösse. Dazu gehören unter anderem die Überprüfung bestehender Verträge, die Erarbeitung kundenspezifischer Bestellprozesse, der unkomplizierte Bezug von Neu- und Ersatzgeräten, die schnelle und effiziente Problemlösung bei Reparaturfällen sowie die kompetente Beratung aus einer Hand. Die starke Aussendienststruktur erlaubt eine prompte und kompetente Kundenberatung vor Ort. Die Kunden profitieren ausserdem von Spezialkonditionen für neue Geräte und von den vielfältigen Dienstleistungen in den schweizweit 130 Shops von mobilezone.

### Vollständige Outsourcing-Lösungen

Auch 2013 verzeichnet der Bereich des Fleet-Management- und der Outsourcing-Lösungen grosse Erfolge. So haben sich weitere namhafte Grosskunden für die massgeschneiderten Angebote entschieden und ihre Kommunikations-Bedürfnisse in die Hände der mobilezone-business-Berater gelegt. Die Spezialisten von mobilezone übernehmen in einer Art Generalunternehmerauftrag sämtliche Arbeiten rund um die Bewirtschaftung der Mobilfunkverträge und -geräte. Das Spektrum reicht von der Mobilfunkvertragsverwaltung über den Geräteunterhalt bis hin zu Abklärungen mit der Versicherung im Schadensfall. Geschäftskunden erfahren dadurch eine grosse Zeit- und Kosteneinsparung. Auch im kommenden Jahr soll der Bereich der vollständigen Outsourcing-Lösungen weiter ausgebaut werden.

### Individueller Webshop

Die einem Unternehmen zur Verfügung stehenden Handys müssen nicht extra im Intranet des Unternehmens abgebildet werden, sondern können direkt im Webshop von mobilezone dargestellt werden. Firmenindividuell werden hier jene Geräte oder Tarife abgebildet, die zuvor definiert wurden und die ein Mitarbeitender eines Unternehmens beziehen kann. Zudem stellt eine Option im Webshop sicher, dass bei einer Bestellung die vom Unternehmen vorgegebenen, teilweise mehrstufigen Bewilligungsprozesse eingehalten werden. Geschäftskunden können sämtliche Geräte auch direkt im mobilezone-Shop beziehen.

---

# Service Providing: TalkTalk Angebote und Handy-Reparaturen liegen im Trend

## TalkTalk

### Marktumfeld

Der Trend einer leicht rückläufigen Nachfrage nach Festnetztelefonie hielt in der Schweiz auch 2013 an. So wurden erstmals in der Schweiz gleich viele Mobilfunkminuten konsumiert wie Festnetzminuten. Die Anzahl der Festnetzanschlüsse blieb währenddessen konstant. Der Trend der rückläufigen Nachfrage wird durch immer attraktivere All-inclusive-Angebote im Bereich der Mobiltelefonie weiter verstärkt.

Mit der Akquisition von TalkTalk ist mobilezone zum viertgrössten Festnetzanbieter der Schweiz aufgestiegen und konnte gleichzeitig im Bereich des MVNO (Mobile Virtual Network Operator) Fuss fassen. Dies wird zukünftig der wesentliche Fokus und Wachstumstreiber sein, neben dem Ausbau der bestehenden Verbundangebote.

### Leistungsangebot

Mit den TalkTalk Produkten bietet mobilezone eigene Angebote für Mobil-, Festnetz und Internet an. Damit erfüllt mobilezone das Kundenbedürfnis, möglichst viele Kommunikationsleistungen aus einer Hand und auf einer Rechnung zu erhalten.

Mit attraktiven Tarifen für Gespräche in internationale Destinationen wird der Fokus beispielsweise auf die ethnische Bevölkerung der Schweiz gelegt. Von interessanten Flatrate-Angeboten für die Telefonie in der Schweiz können aber auch jene Telefonnutzer profitieren, die überwiegend national telefonieren. 2013 nutzten bereits rund 72.000 Kunden die attraktiven Angebote von TalkTalk. Das Produktportfolio wird auch im kommenden Jahr weiter ausgebaut.



---

## Reparaturdienstleistungen

### Marktumfeld

Sowohl in der Schweiz als auch in Österreich war der Reparaturmarkt im vergangenen Jahr stabil. mobiletouch ist es dennoch gelungen, in beiden Ländern mehr Geräte zu reparieren als im Vorjahr, und konnte so die Position als Marktführer weiter ausbauen.

### Leistungsangebot

Weiterhin leistet mobiletouch einen erfolgreichen Beitrag zum Service Portfolio von mobilezone. Als führendes Servicecenter in der Schweiz und in Österreich bietet mobiletouch Reparaturdienstleistungen für mobile Produkte wie Handys, Digitalkameras und andere portable Geräte an. Durch die ununterbrochene Reparaturkette innerhalb von mobilezone, von der Geräteaufnahme im Shop bis zur -rückgabe, können Kunden von einer sehr hohen Reparaturqualität profitieren. Fünf mobilezone-Shops verfügen über eine eigene Werkstatt, die für Sofortreparaturen von Handys eingerichtet ist. Die geschulten Techniker beraten die Kunden persönlich und reparieren Handys der Marken Samsung und Nokia gleich vor Ort. Kunden erhalten für ihr defektes iPhone sofort ein Ersatzgerät. Zum Serviceangebot gehört auch die Durchführung von Datentransfers und -sicherungen.

Durch die Übernahme des Canon Repair Center von Swisscom IT Services konnte mobiletouch seine Palette an Reparaturdienstleistungen erweitern: Das Canon Repair Center ist spezialisiert auf die Reparatur von Canon Kameras und die Instandsetzung von Elektronik und Optik aller Kameratypen. Auch Drucker und Scanner von Canon werden repariert.

.....

# Flat Softie

Für sanfte Plaudertaschen.



- 1 Sunrise Flatrate Abo
- 1 Mobiltelefon nach Wahl
- 1 Softcover zum Mobiltelefon

.....

# Norisk Holiday

Für Sicherheitsliebende.



- 1 iPad mini
- 1 mobilezone Tablet-Versicherung
- 1 Schuss Sorgenfreiheit

---

## Die Richtlinien zur Corporate Governance von mobilezone.

Dieser Bericht zur Corporate Governance definiert die allgemeinen Grundsätze, die eine verantwortungsvolle und zielgerichtete Führung und Kontrolle auf oberster Unternehmensebene gewährleisten sollen. Die Angaben zur Corporate Governance entsprechen den Richtlinien der SIX Swiss Exchange. mobilezone fühlt sich allen Interessengruppen verpflichtet und setzt diesen Anspruch mit einer modernen, den Corporate-Governance-Richtlinien entsprechenden Unternehmensführung und einer transparenten Informationspolitik um.

---

# 1. Konzernstruktur und Aktionariat

## 1.1 Konzernstruktur

Die mobilezone Gruppe besteht aus den zwei Geschäftsbereichen Handel (mobilezone ag, mobilezone business ag und mobilezone trade ag) und Service Providing (TalkTalk AG, mobiletouch ag und mobiletouch austria gmbH). Die Liste der konsolidierten Gesellschaften befindet sich auf Seite 48 dieses Berichtes. Muttergesellschaft ist die mobilezone holding ag, Riedthofstrasse 124, 8105 Regensdorf/Schweiz. Sie ist an der Schweizer Börse SIX, im Domestic Segment, kotiert (Valor: 1258340, ISIN: CH 0012583404). Die Börsenkapitalisierung per 31. Dezember 2013 betrug CHF 336.3 Mio.

## 1.2 Bedeutende Aktionäre

Die bedeutenden Aktionäre sind in Erläuterung 3 auf Seite 69 dieses Berichtes aufgeführt. Es besteht kein Aktionärsbindungsvertrag zwischen den bedeutenden Aktionären.

## 1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen keine Kreuzbeteiligungen.

# 2. Kapitalstruktur

## 2.1 Kapital

Der Betrag des ordentlichen, genehmigten und bedingten Kapitals ist in Erläuterung 3 auf Seite 69 dieses Berichtes aufgeführt.

## 2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Die Generalversammlung vom 9. April 2010 hat sowohl das genehmigte als auch das bedingte Kapital der Gesellschaft abgeschafft.

## 2.3 Kapitalveränderungen

Die Kapitalveränderungen der Jahre 2012 und 2013 sind im konsolidierten Eigenkapitalnachweis auf Seite 43 dieses Berichtes und diejenigen des Jahres 2011 auf Seite 33 im Geschäftsbericht 2011 aufgeführt.

## 2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Per 31. Dezember 2013 bestanden 35 772 996 Inhaberaktien à nominal CHF 0.01. Davon befanden sich 144 000 (Vorjahr: 150 998) Aktien im Eigenbestand. Der jeweilige Eigenbestand ist weder stimm- noch dividendenberechtigt. Sämtliche übrigen Aktien sind gleichermassen stimm- und dividendenberechtigt.

## 2.5 Genussscheine

Es bestehen keine Genussscheine.

## 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Nicht anwendbar, da nur Inhaberaktien bestehen.

## 2.7 Wandelanleihen und Optionen

Am Bilanzstichtag waren keine Wandelanleihen oder von Konzerngesellschaften ausgegebenen Optionen ausstehend.

---

## 3. Verwaltungsrat

### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates



Urs T. Fischer



Hans-Ulrich Lehmann



Cyrill Schneuwly

#### URS T. FISCHER

Urs T. Fischer (1954, Schweizer) ist seit 2009 Präsident des Verwaltungsrates der mobilezone Gruppe. Nach seiner Ausbildung zum Dipl.-Ing. ETH Zürich war er in diversen Managementpositionen bei IBM Schweiz und der Digital Equipment Corporation, Switzerland, tätig. Er leitete als CEO die Sunrise Communication AG in Zürich und war CEO und Mitglied des Verwaltungsrates der Ascom Gruppe, Bern. Urs T. Fischer war von 2004 bis 2007 Generaldirektor der Hewlett-Packard (Schweiz) GmbH in Dübendorf und war von 2009 bis 2012 CEO des internationalen IT-Systemhauses ACP in Wien. Er ist Mitglied im Verwaltungsrat von verschiedenen nicht kotierten Gesellschaften.

#### HANS-ULRICH LEHMANN

Hans-Ulrich Lehmann (1959, Schweizer) ist seit 2001 Mitglied des Verwaltungsrates der mobilezone Gruppe. Nach seiner kaufmännischen Lehre war er als Buchhalter und Leiter Finanzen bei diversen Firmen tätig. Von 1989 bis 1991 war er Geschäftsführer der Forbo Stamfloor AG in Eglisau und anschliessend Geschäftsführer der autronic ag in Dübendorf. Seit 1996 ist er Inhaber der Lehmann Holding AG. Hans-Ulrich Lehmann ist Mitglied des Verwaltungsrates der autronic ag, der monsoon networks ag, der Immo plaza AG und der Artum AG.

#### CYRILL SCHNEUWLY

Cyrill Schneuwly (1963, Schweizer) ist seit 2009 Mitglied des Verwaltungsrates. Der Betriebsökonom FH und eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer arbeitete zunächst in verschiedenen Funktionen bei einer Zürcher Treuhandfirma. Er war Revisionsleiter in der Abteilung Wirtschaftsprüfung und Beratung bei der Arthur Andersen AG in Zürich und anschliessend Corporate Controller bei der CWS International AG in Baar. Ab 1998 war er CFO und seit 2008 ist er CEO der Intershop Holding AG in Zürich. Seit 2013 ist er Mitglied des Investment Committee der Corestate Capital AG, Zug.

---

### 3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen der Verwaltungsräte können auf der Webseite unter <http://www.mobilezone.ch/uber-uns/investoren/corporate-governance/verwaltungsrat> eingesehen werden.

### 3.3 Kreuzverflechtungen

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen in Verwaltungsräten von kotierten Gesellschaften.

### 3.4 Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat wird von der Generalversammlung jeweils einzeln für die Amtsdauer von einem Jahr gewählt. Eine Wiederwahl ist unbeschränkt möglich.

### 3.5 Interne Organisation

Urs T. Fischer ist Präsident, Hans-Ulrich Lehmann und Cyrill Schneuwly sind Mitglieder des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat trifft sich, sooft es die Geschäfte erfordern, mindestens aber dreimal jährlich. Im letzten Jahr wurden neun in der Regel halbtägige Sitzungen durchgeführt. Neben dem CEO ist auch der CFO anwesend. Bei Bedarf werden weitere Geschäftsleitungsmitglieder beigezogen. In Ausnahmefällen werden für spezifische Fragestellungen externe Berater beigezogen.

### 3.6 Audit Committee

Die Aufgaben des Audit Committee und des Compensation Committee werden vom Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen.

### 3.7 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsführung im Rahmen des gesetzlich Möglichen an die Geschäftsleitung delegiert. Die Aufgaben- und Kompetenzverteilung ist anhand eines Organisationsreglements festgelegt. Dieses kann jederzeit auf der Webseite unter <http://www.mobilezone.ch/uber-uns/investoren/corporate-governance> eingesehen werden.

### 3.8 Informations- und Kontrollinstrumente gegenüber der Geschäftsleitung

Jedes Mitglied des Verwaltungsrates hat auch ausserhalb von Sitzungen gegenüber der Geschäftsleitung ein Auskunftsrecht über den Geschäftsgang und über einzelne Geschäfte. Als Informations- und Kontrollinstrument gegenüber der Geschäftsleitung stehen dem Verwaltungsrat insbesondere folgende Mittel zur Verfügung:

- Konsolidiertes Budget (jährlich)
- Quartalsabschlüsse mit Budgetvergleich
- Ergebnisvorschau (ab dem 3. Quartal)
- Flash- und KPI-Reporting (monatlich)
- Finanzplan (quartalsweise)
- Detaillierte mündliche Berichte der Geschäftsleitung über den Geschäftsgang (an jeder Sitzung)

## 4. Geschäftsleitung

### 4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung



Martin Lehmann  
CEO



Markus Bernhard  
CFO



Werner Waldburger  
CPO

#### MARTIN LEHMANN

Martin Lehmann (1967, Schweizer) leitet als CEO seit 2007 die mobilezone Gruppe. Im Oktober 2013 hat die Gesellschaft mitgeteilt, dass Martin Lehmann per April 2014 als CEO zurücktreten wird. Nach seiner kaufmännischen Lehre war er in verschiedenen Funktionen im Rechnungswesen und im Verkauf tätig. 1993 wurde er Verkaufsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung der autronic ag in Dübendorf. 1998 bis 1999 führte er die mobile solutions ag. Bis 2007 war Martin Lehmann Mitbegründer, Verkaufsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung der mobilezone Gruppe. 2010 erlangte Martin Lehmann ein Executive MBA HSG an der HSG St. Gallen.

#### MARKUS BERNHARD

Markus Bernhard (1964, Schweizer) ist seit 2007 CFO der mobilezone Gruppe. Er wird ab April 2014 neu als CEO und Nachfolger von Martin Lehmann die Gesellschaft führen. Nach seinem Wirtschaftsstudium an der HSG St. Gallen erlangte er das Wirtschaftsprüfer-Diplom und arbeitete von 1991 bis 1997 als Wirtschaftsprüfer bei der Revisuisse Price Waterhouse AG in Zürich. Als CFO war er bis 2000 bei Cope Inc. in Rotkreuz und anschliessend als CFO bei der Mount10 Holding AG, ebenfalls in Rotkreuz, tätig. Markus Bernhard ist Mitglied des Verwaltungsrates der Novavisions AG in Rotkreuz und sitzt in der Rechnungsprüfungskommission der Gemeinde Risch ein.

#### WERNER WALDBURGER

Werner Waldburger (1963, Schweizer) ist seit 1999 in der Geschäftsleitung der mobilezone Gruppe tätig, gegenwärtig seit Oktober 2012 als CPO. Nach seiner Lehre als Radio- und TV-Elektriker absolvierte er die Handelsschule und legte die höhere Fachprüfung im Detailhandel ab. Er hatte verschiedene Funktionen im Verkauf sowohl im Innen- wie im Aussendienst inne, bevor er von 1989 bis 1999 als Einkaufsleiter Consumer-Electronic bei der Dipl.-Ing. Fust AG arbeitete. 2009 erlangte Werner Waldburger ein Marketing-Weiterbildungsdiplom an der Universität St. Gallen.

### 4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Allfällige weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen können auf der Webseite unter <http://www.mobilezone.ch/uber-uns/investoren/corporate-governance/geschäftsleitung> eingesehen werden.

### 4.3 Managementverträge

Es bestehen keine Managementverträge zur Übertragung von Führungsaufgaben an Dritte.



---

## 5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

### 5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die Mitglieder des Verwaltungsrates beziehen eine gewinnunabhängige Entschädigung, deren Höhe vom Verwaltungsrat jährlich festgelegt wird. Die Entschädigungen der Geschäftsleitung werden vom Verwaltungsrat auf Antrag des CEO festgelegt. Die Gesamtentschädigung des CEO wird vom Verwaltungsrat festgelegt. Die Gesamtentschädigungen des CEO und der Geschäftsleitung bestehen aus einem Basissalär sowie einem erfolgsabhängigen Bonus, der im Berichtsjahr zwischen 39 und 74 Prozent des Basissalärs betrug. Der Bonus für das abgelaufene Geschäftsjahr 2013 war abhängig vom Konzerngewinn und individuellen Zielen. Es bestehen keine Beteiligungsprogramme. Weitere Informationen zu den Entschädigungen sind im Anhang der Konzernrechnung der Seite 64, Erläuterung 24, sowie im Anhang der Jahresrechnung der mobilezone holding ag der Seite 70, Erläuterung 4, zu entnehmen. Es wurden keine Abgangsentschädigungen an im Berichtsjahr ausgeschiedene Organmitglieder ausgerichtet.

### 5.2 Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder

Es wurden keine Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder ausgerichtet.

### 5.3 Aktienzuteilung im Berichtsjahr

Es wurden keine Aktien an Organmitglieder oder an diesen nahestehende Personen zugeteilt.

### 5.4 Aktienbesitz

Der Aktienbesitz ist im Anhang der Jahresrechnung der mobilezone holding ag auf Seite 71, Erläuterung 5, aufgeführt.

### 5.5 Optionen

Am 31. Dezember 2013 bestanden keine Optionen.

### 5.6 Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Es wurden keine zusätzlichen Honorare oder Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung oder diesen nahestehende Personen ausbezahlt.

### 5.7 Organdarlehen

Es bestehen keine Darlehen oder Sicherheiten für Darlehen an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung oder diesen nahestehende Personen.

### 5.8 Höchste Gesamtentschädigung

Die höchste Gesamtentschädigung wurde im Berichtsjahr mit CHF 704'000 (2012: CHF 655'000) an den CEO vergütet. Im Berichtsjahr und im Vorjahr erhielt diese Person keine Aktien oder Optionen zugeteilt.

---

## 6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

### 6.1 Stimmrechtsbeschränkung und Vertretung

Es bestehen keine Stimmrechtsbeschränkungen und keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Regeln zur Teilnahme an der Generalversammlung.

### 6.2 Statutarische Quoren

Es bestehen keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Stimmrechtsquoren.

### 6.3 Einberufung der Generalversammlung

Es bestehen keine vom Gesetz abweichenden statutarischen Regeln zur Einberufung der Generalversammlung.

### 6.4 Traktandierung

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von CHF 35'000 vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes für die Generalversammlung verlangen. Die Einberufung und die Traktandierung werden schriftlich unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge angebeht. Es bestehen keine Fristen.

### 6.5 Eintragungen im Aktienbuch

Nicht anwendbar, da nur Inhaberaktien bestehen.

## 7. Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

### 7.1 Angebotspflicht

Die Opting-out-Regelung wurde anlässlich der Generalversammlung der Gesellschaft im April 2007 aufgehoben.

### 7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln.

---

## 8. Revisionsstelle

### 8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

Ernst&Young ist seit dem Geschäftsjahr 2007 Revisionsstelle der mobilezone holding ag mit sämtlichen Konzerngesellschaften. Die Revisionsstelle wird jährlich von der Generalversammlung gewählt. Der leitende Revisor Michael Bugs war erstmals für die Jahresrechnung 2007 für das Revisionsmandat verantwortlich.

### 8.2 Revisionshonorar

Die Revisionskosten für das Berichtsjahr betragen CHF 143 000 (2012: CHF 151 000).

### 8.3 Zusätzliche Honorare

Im vergangenen Jahr wurden von der Ernst & Young keine zusätzlichen Honorare für Beratung in Rechnung gestellt.

### 8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Der Verwaltungsrat nimmt mindestens einmal jährlich an der Schlussbesprechung mit der Revisionsstelle teil. Die Revisionsstelle berichtet über die Feststellungen aus ihren Prüfungen in einem Bericht an den Verwaltungsrat.

## 9. Informationspolitik

Die mobilezone Gruppe publiziert jährlich einen Jahres- und einen Halbjahresbericht nach den Vorschriften von Swiss GAAP FER, jeweils im März und August. Alle Publikationen werden in elektronischer Form zur Verfügung gestellt. Der Jahresbericht ist in gedruckter Form in deutscher Sprache erhältlich. Der Halbjahresbericht wird auf der Webseite der Gesellschaft publiziert und auf Verlangen ausgedruckt. Weitere Informationen über wichtige Veränderungen und wesentliche Geschäftstätigkeiten werden ad hoc publiziert. Sämtliche Informationen, inklusive der Publikationstermine und Kontaktadressen, sind auf der Webseite unter <http://www.mobilezone.ch/uber-uns> in den Rubriken «Investoren» und «Medien» abrufbar. Wer alle Medieninformationen automatisch erhalten möchte, kann sich unter <http://www.mobilezone.ch/uber-uns/investoren> registrieren.

.....

# Galaxy Flip Surf

Für freche Früchtchen.



- 1 Samsung Galaxy Smartphone
- 1 Orange Me Surf Abo
- 1 Flip-Cover
- 1 Schuss Happiness

.....

# Horizon Comfort

Für Unterhaltungskünstler.



- 1 Teil TV-Sender
- 1 upc cablecom Horizon Abo
- 2 Spritzer Entertainment

**mobilezone erneut mit höherem Konzerngewinn.** Die mobilezone Gruppe erwirtschaftete im vergangenen Geschäftsjahr einen um 4,5 Prozent höheren Konzerngewinn von CHF 22.0 Mio. (Vorjahr: CHF 21.0 Mio.). Der Umsatz stieg vor allem aufgrund der Übernahme der TalkTalk auf CHF 328.2 Mio. (Vorjahr: CHF 325.9 Mio.). Der Gewinn pro Aktie beträgt CHF 0.62 (Vorjahr: CHF 0.59). Auch der operative Gewinn (EBIT) legte um 2,6 Prozent auf CHF 25.8 Mio. (Vorjahr: CHF 25.1 Mio.) zu. Die Eigenkapitalquote beträgt 35,4 Prozent.

# Inhalt

## Finanzbericht

<b>40</b>	<b>Konzernrechnung mobilezone Gruppe</b>	
	Konsolidierte Erfolgsrechnung	40
	Konsolidierte Bilanz	41
	Konsolidierte Geldflussrechnung	42
	Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	43
	Anhang der Konzernrechnung	44
	Bericht der Revisionsstelle	65
<b>66</b>	<b>Jahresrechnung mobilezone holding ag</b>	
	Erfolgsrechnung	66
	Bilanz vor Gewinnverwendung	67
	Anhang der Jahresrechnung	68
	Antrag des Verwaltungsrates	72
	Bericht der Revisionsstelle	73

# Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterung	2013	2012
<b>Nettoverkaufserlös</b>	1	<b>328 230</b>	<b>325 893</b>
Übriger Betriebsertrag		100	57
Warenaufwand		-216 659	-216 778
Personalaufwand	2	-55 204	-52 449
Übriger Betriebsaufwand	3	-21 784	-21 985
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)</b>		<b>34 683</b>	<b>34 738</b>
Abschreibungen Sachanlagen	7	-4 563	-5 101
Amortisationen immaterielle Anlagen	8	-4 338	-4 504
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>		<b>25 782</b>	<b>25 133</b>
Finanzertrag	4	189	299
Finanzaufwand	5	-442	-153
<b>Konzernergebnis vor Steuern</b>		<b>25 529</b>	<b>25 279</b>
Ertragssteuern	6	-3 528	-4 232
<b>Konzerngewinn</b>		<b>22 001</b>	<b>21 047</b>
		CHF	CHF
Gewinn pro Aktie	16	0.62	0.59
Gewinn pro Aktie – verwässert	16	0.62	0.59



# Konsolidierte Bilanz

Per 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterung	2013	2012
<b>Aktiven</b>			
Sachanlagen	7	8 936	10 798
Immaterielle Anlagen	8	4 191	4 397
Übrige Forderungen		367	92
<b>Anlagevermögen</b>		<b>13 494</b>	<b>15 287</b>
Wertschriften	11	1 100	0
Warenvorräte	12	29 834	25 496
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	13	33 780	22 892
Übrige Forderungen		4 060	3 693
Aktive Rechnungsabgrenzungen	14	8 478	16 361
Flüssige Mittel	15	30 034	26 453
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>107 286</b>	<b>94 895</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>120 780</b>	<b>110 182</b>
<b>Passiven</b>			
Aktienkapital	16	358	358
Eigene Aktien		-1 440	-1 510
Kapitalreserven		9 784	9 784
Bilanzgewinn		34 079	57 562
<b>Eigenkapital</b>		<b>42 781</b>	<b>66 194</b>
Bankdarlehen	18	24 000	6 000
Latente Steuerpassiven	6	2 683	2 486
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>26 683</b>	<b>8 486</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		29 456	23 031
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		2 060	1 654
Kurzfristige Bankdarlehen	18	7 000	2 176
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	5 316	4 712
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	17	7 484	3 929
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>51 316</b>	<b>35 502</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>120 780</b>	<b>110 182</b>

# Konsolidierte Geldflussrechnung

1. Januar bis 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	2013	2012
<b>Konzerngewinn vor Steuern</b>		<b>25 529</b>	<b>25 279</b>
Anpassungen zur Überleitung des Ergebnisses vor Steuern zum Nettogeldfluss:			
Nichtbare Transaktionen			
Zinsergebnis		253	-146
Abschreibungen und Amortisationen	7, 8	8 901	9 605
Veränderungen von Wertberichtigungen, netto		-73	-665
Verlust aus Abgang von Anlagevermögen		109	-4
Verlust Dekonsolidierung Tochtergesellschaft	10	0	20
Anpassungen im Nettoumlaufvermögen			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-6 736	1 614
Übrige Forderungen und Aktive Rechnungsabgrenzungen		8 775	-8 525
Warenvorräte		-4 135	-4 201
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4 615	4 439
Übrige Verbindlichkeiten und Passive Rechnungsabgrenzungen		3 189	-249
Bezahlte Ertragssteuern		-5 183	-4 738
<b>Nettogeldfluss aus operativer Tätigkeit</b>		<b>35 244</b>	<b>22 429</b>
Zugänge			
Sachanlagen	7	-2 763	-4 877
Immaterielle Anlagen	8	-4 140	-4 609
Erwerb Tochtergesellschaften abzüglich flüssige Mittel	9	-24 894	-8 088
Wertschriften des Umlaufvermögens		-1 100	0
Veräusserungen			
Sachanlagen		38	794
Verkauf Tochtergesellschaften abzüglich flüssige Mittel		0	2 150
Wertschriften des Anlagevermögens		0	1 017
Erhaltene Zinsen		98	168
<b>Nettogeldfluss aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-32 761</b>	<b>-13 445</b>
Aufnahme Bankdarlehen		25 000	10 000
Amortisation Bankdarlehen		-2 176	-2 000
Bezahlte Zinsen		-442	-147
Kauf/Verkauf eigene Aktien		72	-10
Dividendenzahlung		-21 374	-21 374
<b>Nettogeldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>1 080</b>	<b>-13 531</b>
Einfluss aus Währungsumrechnung		18	2
<b>Nettozunahme/ -abnahme flüssiger Mittel</b>		<b>3 581</b>	<b>-4 545</b>
Flüssige Mittel am 1. Januar		26 453	30 998
<b>Flüssige Mittel am 31. Dezember</b>	15	<b>30 034</b>	<b>26 453</b>

# Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

<b>Entwicklung Eigenkapital</b> (CHF 000)	Aktien- kapital	Eigene Aktien	Kapital- reserven	Bilanzgewinn	Total
<b>01.01.2012</b>	<b>358</b>	<b>-1 500</b>	<b>9 784</b>	<b>65 314</b>	<b>73 956</b>
Konzerngewinn				21 047	21 047
Akquisition				-7 429	-7 429
Kauf eigene Aktien		-10			-10
Dividendenzahlung				-21 374	-21 374
Fremdwährungsdifferenzen				4	4
<b>31.12.2012</b>	<b>358</b>	<b>-1 510</b>	<b>9 784</b>	<b>57 562</b>	<b>66 194</b>
Konzerngewinn				22 001	22 001
Akquisition				-24 135	-24 135
Verkauf eigene Aktien		70			70
Dividendenzahlung				-21 374	-21 374
Fremdwährungsdifferenzen				25	25
<b>31.12.2013</b>	<b>358</b>	<b>-1 440</b>	<b>9 784</b>	<b>34 079</b>	<b>42 781</b>

Die Position Bilanzgewinn beinhaltet per 31. Dezember 2013 gesetzliche Reserven in Höhe von CHF 1 647 000 (31.12.2012: CHF 1 647 000), welche nicht ausgeschüttet werden dürfen. Diese Reserven wurden aufgrund der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechtes gebildet.

Per 31. Dezember 2013 befinden sich 144 000 (31.12.2012: 150 998) eigene Aktien im Bestand der mobilezone holding ag.

Weitere Informationen zum Aktienkapital sind in Erläuterung 16 enthalten.

# Anhang der Konzernrechnung

## Segmentinformationen

### Erfolgsrechnung (CHF 000)

Nettoverkaufserlös mit Dritten  
 Nettoverkaufserlös mit anderen Segmenten

#### Nettoverkaufserlös

Übriger Betriebsertrag  
 Warenaufwand  
 Personalaufwand  
 Übriger Betriebsaufwand

#### Betriebsergebnis (EBITDA)

Abschreibungen Sachanlagen  
 Amortisationen immaterielle Anlagen

#### Betriebsergebnis (EBIT)

### Bilanz (CHF 000)

Anlagevermögen  
 Umlaufvermögen

#### Aktiven

#### Verbindlichkeiten

#### Investitionen in Sachanlagen und immaterielles Anlagevermögen

Die Geschäftsleitung der mobilezone Gruppe ist der Hauptentscheidungsträger und bestimmt die Geschäftsaktivitäten. Die mobilezone Gruppe hat zwei berichtspflichtige Segmente, welche der Führungsstruktur der Gruppe entsprechen. Das Segment Handel besteht aus der mobilezone ag, der mobilezone business ag und der mobilezone trade ag. Das Segment Service Providing besteht aus der TalkTalk AG, der mobiletouch ag und der mobiletouch austria gmbH.

Die mobilezone Gruppe überwacht die Performance anhand des Segmentergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT). Die Segmentaktiven beinhalten alle Vermögenswerte des Segments. Die interne Berichterstattung der mobilezone Gruppe basiert auf den Swiss GAAP FER.

Das Segment Handel ist ausschliesslich in der Schweiz tätig. Das Segment Service Providing ist seit Januar 2012 neben der Schweiz auch in Österreich tätig.

Nicht zugeteilt/Eliminationen beinhalten Transaktionen zwischen den Segmenten und der Holdinggesellschaft sowie das Ergebnis der Holdinggesellschaft. Bei den Aktiven werden die Darlehen zwischen den Gruppengesellschaften eliminiert.

Total mobilezone Gruppe		Handel		Service Providing		Nicht zugeteilt/Eliminationen	
2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012
328 230	325 893	255 539	281 832	72 691	44 061	0	0
0	0	1 198	400	3 331	2 687	-4 529	-3 087
<b>328 230</b>	<b>325 893</b>	<b>256 737</b>	<b>282 232</b>	<b>76 022</b>	<b>46 748</b>	<b>-4 529</b>	<b>-3 087</b>
100	57	733	1 309	106	90	-739	-1 342
-216 659	-216 778	-183 331	-200 099	-38 594	-20 502	5 266	3 823
-55 204	-52 449	-35 904	-37 228	-17 696	-13 602	-1 604	-1 619
-21 784	-21 985	-21 351	-23 385	-5 267	-3 373	4 834	4 773
<b>34 683</b>	<b>34 738</b>	<b>16 884</b>	<b>22 829</b>	<b>14 571</b>	<b>9 361</b>	<b>3 228</b>	<b>2 548</b>
-4 563	-5 101	-3 977	-4 704	-558	-397	-28	0
-4 338	-4 504	-28	-96	-4 310	-4 408	0	0
<b>25 782</b>	<b>25 133</b>	<b>12 879</b>	<b>18 029</b>	<b>9 703</b>	<b>4 556</b>	<b>3 200</b>	<b>2 548</b>
13 494	15 287	7 203	9 105	6 221	6 182	70	0
107 286	94 895	87 170	80 611	28 790	14 764	-8 674	-480
<b>120 780</b>	<b>110 182</b>	<b>94 373</b>	<b>89 716</b>	<b>35 011</b>	<b>20 946</b>	<b>-8 604</b>	<b>-480</b>
<b>77 999</b>	<b>43 988</b>	<b>119 541</b>	<b>93 876</b>	<b>15 820</b>	<b>13 405</b>	<b>-57 362</b>	<b>-63 293</b>
<b>6 903</b>	<b>9 486</b>	<b>2 334</b>	<b>3 256</b>	<b>4 569</b>	<b>6 230</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

---

## Grundsätze der Konzernrechnungslegung

### Angaben zum Unternehmen

Die mobilezone Gruppe («mobilezone») ist im Bereich Mobil- und Festnetztelefonie tätig. Kernbereich ist das Segment Handel mit der im Mai 1999 gegründeten mobilezone ag und ihren 130 Verkaufsstellen in sämtlichen grösseren Schweizer Ortschaften und der mobilezone business ag, welche als unabhängiger Dienstleister Firmenkunden anspricht. Das Geschäftsmodell von mobilezone basiert auf Vereinbarungen mit den in der Schweiz aktiven Mobilfunk-anbietern, die mobilezone für die Vermittlung von Neukunden und Vertragsverlängerungen mit Bestandskunden entschädigen. Diese Provisionseinnahmen erlauben es mobilezone, die Mobiltelefone zu tiefen Preisen oder gratis an die Kunden abzugeben.

Das Segment Service Providing besteht aus den Firmen mobiletouch ag und der mobiletouch austria gmbh und neu seit April 2013 aus der TalkTalk AG. TalkTalk bietet ihren Kunden als Service Provider ohne eigenes Netz Dienstleistungen und Produkte im Bereich Festnetztelefonie, Mobiltelefonie und Internet an. Die Angebote basieren auf den Netzkapazitäten der Firma Sunrise Communications AG. Die mobiletouch Gesellschaften reparieren Mobile- und sonstige elektronische Geräte und bieten die damit verbundenen Logistkdienstleistungen an. mobilezone com ag und TalkTalk Telecom GmbH wurden im Juni 2013 zur TalkTalk AG fusioniert. Die mobilezone crm ag wurde im ersten Quartal 2012 und die Europea Trade AG im vierten Quartal 2012 verkauft und dekonsolidiert. Im ersten Halbjahr 2012 wurde die handyclinic AG in die mobiletouch ag fusioniert. Die Muttergesellschaft der mobilezone Gruppe ist die mobilezone holding ag, Riedthofstrasse 124, 8105 Regensdorf/Schweiz. Sie ist an der SIX Swiss Exchange, Ticker MOB/Valor 1 258340, kotiert.

---

# 1. Wichtige Grundsätze der Rechnungslegung

## 1.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Die konsolidierte Jahresrechnung 2013 der Gruppe wurde in Übereinstimmung mit den gesamten bestehenden Richtlinien von Swiss GAAP FER (Fachempfehlung zur Rechnungslegung) erstellt. FER 31 «Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen» wurde frühzeitig angewendet (anwendbar 1. Januar 2015). Die konsolidierte Jahresrechnung von mobilezone vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View) in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert grundsätzlich auf historischen Anschaffungskosten, mit Ausnahme derivativer Finanzinstrumente und Wertschriften, die zum Verkehrswert bewertet werden. Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüsse der Tochtergesellschaften. Einheitlicher Bilanzstichtag ist der 31. Dezember 2013. Die Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF).

## 1.2 Konsolidierungsgrundsätze

### Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung von mobilezone umfasst die mobilezone holding ag und alle ihre direkt oder indirekt durch Stimmenmehrheit oder anderweitig kontrollierten Tochtergesellschaften. Die mobilezone holding ag hält zurzeit alle Beteiligungen direkt oder indirekt zu 100 Prozent. Die im April 2013 erworbene TalkTalk Telecom GmbH wurde im Juni 2013 in die mobilezone com ag fusioniert, welche in TalkTalk AG umfirmiert wurde. Die mobilezone crm ag wurde im ersten Quartal 2012 und die Europea Trade AG im vierten Quartal 2012 verkauft und dekonsolidiert. Die mobiletouch ag und indirekt die mobiletouch austria gmbH sowie die handyclinic ag wurden im Januar 2012 zu 100 Prozent übernommen. Die handyclinic ag wurde im ersten Halbjahr 2012 in die mobiletouch ag fusioniert. Im vierten Quartal 2012 wurde die mobilezone trade ag neu gegründet.

Direkte oder indirekte Tochtergesellschaften per 31.12.2013/31.12.2012	Sitz der Gesellschaft	Aktienkapital (in CHF 000)	Anteil am Kapital
mobilezone ag	Regensdorf	2 850	100%
mobilezone business ag	Urnäsch	100	100%
mobilezone trade ag	Urnäsch	100	100%
TalkTalk AG <sup>1</sup>	Zug	100	100%
mobiletouch ag	Zweidlen	100	100%
mobiletouch austria gmbH	A-Wien	100	100%

<sup>1</sup> mobilezone com ag wurde im Juni 2013 in TalkTalk AG umfirmiert. Gleichzeitig wurde der Sitz von Risch nach Zug verlegt

Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent übernommen.

Beim Erwerb einer Gesellschaft wird die Kaufpreisleistung den zu aktuellen Werten neubewerteten identifizierten Aktiven, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten gegenübergestellt und der resultierende Goodwill wird im Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital (Gewinnreserven) verrechnet.

Sämtliche konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten, Transaktionen und daraus entstehende unrealisierte Gewinne zwischen Konzerngesellschaften werden bei der Konsolidierung eliminiert.

### Schätzungen und Ermessensentscheide

Die Erstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit FER erfordert Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen, welche die Positionen der Jahresrechnung zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Diese Beurteilungen, Annahmen und Einschätzungen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Voraussetzungen als adäquat beurteilt werden. Die effektiven Ergebnisse können von diesen Einschätzungen abweichen. Die Einschätzungen und die darauf basierenden Annahmen werden kontinuierlich überprüft. Änderungen von rechnungsrelevanten Einschätzungen werden in derjenigen Berichtsperiode erfasst, in der die Einschätzung revidiert wurde, bzw. auch in zukünftigen Berichtsperioden, sofern diese von den revidierten Einschätzungen betroffen sind.

### Segmentinformationen

Die Segmentberichterstattung widerspiegelt die Struktur der mobilezone Gruppe. Die Aktiven sowie die Verbindlichkeiten umfassen alle Bilanzpositionen, welche direkt einem Segment zurechenbar sind.

Das Segment Handel umfasst die Gesellschaften mobilezone ag, mobilezone business ag und mobilezone trade ag. Das Segment Service Providing umfasst die Gesellschaften TalkTalk AG, mobiletouch ag und mobiletouch austria gmbH.



### 1.3 Erfassungs- und Bewertungsgrundsätze

#### Umrechnung von Fremdwährungen

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken erstellt. Die Funktionalwährung der Groupengesellschaften ist der Schweizer Franken oder der Euro. Die in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Verbindlichkeiten werden zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Die sich aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Per 31. Dezember 2013 wurde in der Bilanz eine Euro-Kurs von 1.2387 und in der Erfolgsrechnung ein Durchschnittskurs von 1.2439 angewendet.

#### Wertschriften

Die erstmalige Bewertung von Wertschriften erfolgt generell zu Anschaffungskosten inklusive Transaktionskosten. In der Folge werden Wertschriften mit erfolgswirksamer Anpassung zum Marktwert im Umlaufvermögen bilanziert.

#### Derivative Finanzinstrumente

Derivative Finanzinstrumente zur Absicherung von Grundgeschäften mit zukünftigem Cash-flow, die sich bilanziell noch nicht auswirken, werden nicht bilanziert, sondern im Anhang ausgewiesen. Die mobilezone Gruppe verfügt über keine derivativen Finanzinstrumente.

#### Darlehen und Forderungen

Darlehen und Forderungen sind nicht derivative Finanzanlagen mit festen oder bestimmbareren Zahlungen, die nicht an einer Börse kotiert sind. Sie entstehen, wenn mobilezone einem Schuldner Geld, Waren oder Dienstleistungen direkt zur Verfügung stellt und nicht die Absicht hat, mit der Forderung zu handeln. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen, bewertet. Neben Einzelwertberichtigungen für spezifisch bekannte Forderungsrisiken werden aufgrund von Erfahrungswerten Pauschalwertberichtigungen für Positionen gebildet, welche überfällig sind. Das Delkredere entspricht der Differenz zwischen dem Buchwert der Forderungen und dem aktuellen Gegenwert der daraus resultierenden künftig erwarteten Geldflüsse. Eine Forderung wird dann gegen die Wertberichtigung gebucht, wenn sie nicht mehr einbringbar ist. Die Veränderungen der Wertberichtigung werden erfolgswirksam erfasst. Der Nominalwert entspricht in etwa dem Marktwert. Sie sind im Umlaufvermögen enthalten mit Ausnahme von Werten mit Fälligkeiten über zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag. Diese werden als Anlagevermögen klassifiziert.

#### Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Abschreibungen werden nach der linearen Methode aufgrund folgender geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern berechnet:

- Büroausstattung und -einrichtungen inkl. EDV 2 bis 5 Jahre
- Ladenausstattung 5 bis 8 Jahre
- Fahrzeuge 3 bis 5 Jahre

#### Immaterielle Anlagen

Erworbene Rechte wie Verträge mit Kunden, Vermietern, Lieferanten und ähnliche Rechte, die einen finanziellen Ertrag abwerfen, werden aktiviert und über die vertragliche oder geschätzte Nutzungsdauer von in der Regel 5 Jahren amortisiert. Im Bereich Service Providing werden die Kundenakquisitionskosten für Fixnetz- und Internetkunden aktiviert und über eine Laufzeit von 24 Monaten abgeschrieben.

#### Wertbeeinträchtigung von Aktiven

An jedem Bilanzstichtag wird geprüft, ob Aktiven in ihrem Wert beeinträchtigt sind. Die Prüfung erfolgt aufgrund von Ereignissen und Anzeichen, die auf eine Überbewertung der Buchwerte hindeuten. Ein Verlust aus Wertbeeinträchtigung wird erfolgswirksam erfasst, wenn der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert übersteigt. Als erzielbarer Wert gilt der höhere der beiden Werte Netto-Marktwert und Nutzwert. Wenn sich die bei der Ermittlung des erzielbaren Wertes berücksichtigten Faktoren massgeblich verbessert haben, wird eine in früheren Berichtsperioden erfasste Wertbeeinträchtigung teilweise oder ganz erfolgswirksam aufgehoben.

**Goodwill**

Goodwill, die Differenz zwischen den Anschaffungskosten und dem aktuellen Wert des übernommenen Nettovermögens, entsteht beim Erwerb von Tochtergesellschaften. Ein entstandener Goodwill wird im Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital (Gewinnreserven) verrechnet. Bei Veräusserung einer Tochtergesellschaft wird ein zu einem früheren Zeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechneter erworbener Goodwill zu den ursprünglichen Kosten berücksichtigt, um den erfolgswirksamen Gewinn oder Verlust zu ermitteln. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung von Goodwill mit planmässiger Abschreibung sowie allfälliger Wertberichtigung auf Bilanz und Erfolgsrechnung während einer Nutzungsdauer von fünf Jahren werden im Anhang offengelegt.

**Warenvorräte**

Warenvorräte sind zu Anschaffungskosten oder zum tieferen realisierbaren Nettowert bilanziert. Die Kostenermittlung erfolgt nach der gewichteten Durchschnittsmethode. Für unkurante Waren werden entsprechende Wertberichtigungen vorgenommen. Der realisierbare Nettowert entspricht dem geschätzten Verkaufspreis aus normaler Geschäftstätigkeit abzüglich Verkaufskosten. Der Verkaufspreis für das Mobiltelefon hängt davon ab, ob das Produkt zusammen mit einem vermittelten Mobilfunkvertrag oder für sich allein verkauft wird. Der realisierbare Nettowert berücksichtigt daher beide Komponenten. Allfällige «Price protection»-Vereinbarungen mit Lieferanten werden bei der Ermittlung von Wertberichtigungen auf Warenvorräten ebenfalls berücksichtigt.

**Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel umfassen den Kassenbestand, kurzfristige Bankguthaben und kurzfristige Einlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von weniger als drei Monaten. Flüssige Mittel werden erfolgswirksam zum Nominalwert bewertet.

**Eigene Aktien**

Beim Rückkauf von eigenen Aktien werden die bezahlten Vergütungen einschliesslich direkt zuordenbarer Aufwendungen als Minusbetrag im Eigenkapital ausgewiesen. Allfällige Gewinne und Verluste aus Transaktionen mit eigenen Aktien werden mit dem Eigenkapital verrechnet.

**Dividenden**

Dividenden werden in jenem Berichtszeitraum als Verbindlichkeit erfasst, in dem sie beschlossen werden.

**Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten**

Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten umfassen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie andere kurzfristige Verbindlichkeiten und werden zum Nominalwert ausgewiesen.

**Rückstellungen**

Rückstellungen werden für gegenwärtige rechtliche oder faktische Verbindlichkeiten gebildet, wenn am Bilanzstichtag aufgrund von Vorfällen in der Vergangenheit vernünftige Schätzungen der zukünftigen Mittelabflüsse möglich sind und dieser Transfer wahrscheinlich ist. Die Bemessung stützt sich auf die bestmögliche Einschätzung der erwarteten Ausgaben. In wesentlichen Fällen wird der Betrag zum Barwert der Geldflüsse am Bilanzstichtag abdiskontiert. Der Diskontierungssatz orientiert sich an aktuellen Marktsätzen und am spezifischen Risiko der Verpflichtung.

Eventualverpflichtungen werden im Anhang ausgewiesen, wenn es sich um mögliche künftige Verpflichtungen handelt oder wenn gegenwärtige Verpflichtungen vorliegen, deren Mittelabfluss entweder nicht als wahrscheinlich beurteilt wird oder nicht zuverlässig ermittelt werden kann.

---

### **Zahlungen für operatives Leasing**

Zahlungen für operatives Leasing werden linear über die Leasingdauer erfolgswirksam erfasst. Umsatzabhängige und indexierte Mieten werden aufgrund der geschätzten Beträge abgegrenzt.

### **Zahlungen aus Finanzierungsleasing**

Leasing von Vermögensgegenständen, bei denen der Leasingnehmer im Wesentlichen alle Vorteile und Risiken der Eigentümerschaft besitzt, wird als Finanzierungsleasing bezeichnet. Finanzierungsleasing-Geschäfte werden bei Leasingbeginn entweder zum zukünftigen Wert der geleasteten Objekte bilanziert oder, falls niedriger, zum gegenwärtigen Wert der minimalen Leasingzahlungen. Die geleasteten Vermögenswerte werden über ihre Nutzungsdauer oder die Dauer des Leasingvertrages abgeschrieben, je nachdem, welcher Zeitraum kürzer ist. Die entsprechenden finanziellen Verpflichtungen sind in den Verbindlichkeiten enthalten.

### **Personalvorsorge**

Die mobilezone Gruppe verfügt über beitragsorientierte Vorsorgepläne. Die Schweizer Tochtergesellschaften sind jeweils einer Sammelstiftung mit Vollversicherung angeschlossen. Es besteht für die mobilezone Gruppe keine Verpflichtung, für eine allfällige Unterdeckung in der Sammelstiftung aufzukommen. Die Finanzierung dieser Pläne erfolgt über Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die ausländischen Vorsorgepläne sind von untergeordneter Bedeutung.

### **Nettoverkaufserlös und Ertragsrealisation**

Der Nettoverkaufserlös beinhaltet alle Erlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen abzüglich Erlösminderungen, Rabatte, Skonti und Mehrwertsteuer. Die Erträge aus Warenverkäufen werden nach Übergang der Eigentumsrechte und Risiken auf den Käufer verbucht. Einmalprovisionen von Providern werden nach Abschluss des vermittelten Vertrages verbucht. Wiederkehrende «Airtime»-Gewinnanteile von Providern basieren auf den bezahlten monatlichen Mobiltelefonrechnungen der vermittelten Kunden. Sie werden aufgrund von Abrechnungen der Mobilfunkanbieter periodengerecht verbucht.

### **Ertragssteuern**

Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis der Periode berechnet und der Erfolgsrechnung belastet. Latente Ertragssteuern basieren auf einer bilanzorientierten Sichtweise. Zeitlich begrenzte Differenzen ergeben sich aufgrund von Abweichungen zwischen dem Buchwert und dem Steuerwert von Aktiven und Passiven. Sie werden zum aktuellen bzw. angekündigten vollen Steuersatz berechnet und gleichen sich in zukünftigen Perioden wieder aus. Zukünftig steuerlich anrechenbare Verlustvorträge und latente Ertragssteuerguthaben werden nur aktiviert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft realisiert werden können.

---

## 2. Art und Umfang finanzieller Risiken

### 2.1 Finanzrisikomanagement

Die Finanzinstrumente der mobilezone Gruppe umfassen hauptsächlich flüssige Mittel zur ausreichenden Bereitstellung für die Geschäftstätigkeit der Gruppengesellschaften. Die Gruppe verfügt über verschiedene andere Finanzinstrumente wie Verbindlichkeiten und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, die unmittelbar aus der Geschäftstätigkeit entstehen. Die Hauptrisiken, welche aus diesen Finanzinstrumenten entstehen, bestehen aus Liquiditätsrisiko und Forderungsausfallrisiko. Bei sonstigen aktiven finanziellen Vermögenswerten wie Wertpapieren und übrigen Forderungen entspricht das maximale Kreditrisiko bei Ausfall des Kontrahenten dem Buchwert dieser Instrumente.

### 2.2 Fremdwährungsrisiko

Die Umsätze im Detailhandelsgeschäft werden ausschliesslich in Schweizer Franken erwirtschaftet. Die Wareneinkäufe im Detailhandel erfolgten im Jahr 2013 zu rund 46 Prozent (2012: 43 Prozent) in Euro. Die Währungsvolatilitäten im Euro haben keinen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsergebnisse und auf das Eigenkapital der mobilezone. Aufgrund der kurzfristigen Zahlungsziele im Euro (7–14 Tage) und des hohen Warenumschlages wird weitgehend auf eine Absicherung der Währungsrisiken bei Wareneinkäufen verzichtet. Im Berichtsjahr wurden in geringem Umfang Devisentermingeschäfte mit kurzer Laufzeit eingesetzt. Zum Bilanzstichtag offene Kontrakte werden zum Verkehrswert bewertet, wobei die Verkehrswertschwankungen erfolgswirksam erfasst werden. Per 31. Dezember 2013 bzw. 31. Dezember 2012 waren keine Devisentermingeschäfte offen.

### 2.3 Kreditrisiko/Forderungsausfallrisiko

Die Gruppe ist aus ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit Kreditrisiken ausgesetzt. Branchenbedingt – ein grosser Teil des Umsatzes im Segment Handel wird gegen bar abgewickelt – entstehen aus der Geschäftstätigkeit im Vergleich zum Umsatz relativ geringe Forderungsausstände. Diese konzentrieren sich im Segment Handel aufgrund der gesetzlich limitierten Anzahl von Netzbetreibern in der Schweiz auf einige wenige Gegenparteien. Diesem Risiko wird durch das Vereinbaren von kurzfristigen Zahlungszielen Rechnung getragen. Dem bedeutend höheren Forderungsausfallrisiko im Segment Service Providing begegnet die mobilezone Gruppe durch festgelegte Absicherungsstrategien wie Bonitätsprüfungen. Limite und Kontrolle der Forderungsbestände minimieren das Risiko ebenfalls. Die kurzfristigen Bankguthaben und Einlagen liegen bei Finanzinstituten. Dieses Ausfallrisiko wird dadurch vermindert, dass Geschäftsbeziehungen mit mehreren Banken und anderen Finanzinstituten unterhalten werden und das Kreditrisiko laufend überwacht wird.

---

#### **2.4 Zinssatzrisiko**

Für die Bankschulden über CHF 31 Mio. per 31. Dezember 2013 (2012: CHF 8 Mio.) ist über die gesamte Laufzeit (CHF 25 Mio. bis April 2019 und CHF 6 Mio. bis Dezember 2016) eine fixe Verzinsung von 1,65 Prozent bzw. 1,39 Prozent vereinbart.

#### **2.5 Liquiditätsrisiko**

Es besteht zur Zeit kein Liquiditätsrisiko bei der mobilezone Gruppe, da die Finanzposition einen hohen Bestand an liquiden Mitteln aufweist und weiterhin ausreichende Kreditlinien von CHF 10 Mio. vorhanden sind, um den Spitzenbedarf des Nettoumlaufvermögens decken zu können. CHF 2 Mio. der Kreditlinie sind mit Garantien zugunsten von Vermietern von Ladenlokalen genutzt.

#### **2.6 Kapitalsteuerung**

Vorrangiges Ziel der Kapitalsteuerung der mobilezone Gruppe ist es, sicherzustellen, dass sie zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit ein hohes Bonitätsrating und eine gute Eigenkapitalquote aufrechterhält. Das Kapital umfasst die Eigenkapitalposten Aktienkapital, Eigene Aktien, Kapitalreserven und Bilanzgewinn. Zur Anpassung oder Aufrechterhaltung der Kapitalstruktur kann die Gruppe Anpassungen der Dividendenzahlungen an die Aktionäre vornehmen, neue Aktien ausgeben oder zurückkaufen und Fremdkapital aufnehmen. Zum 31. Dezember 2013 bzw. 31. Dezember 2012 wurden keine Änderungen der Ziele und Richtlinien vorgenommen.

## Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

1	<b>Nettoverkaufserlös</b> (CHF 000)	<b>2013</b>	2012
	Verkauf Mobilkommunikationsprodukte	112 618	112 900
	Einmalprovisionen und wiederkehrende «Airtime» von Mobilfunkanbietern	142 921	168 932
	Erlös aus Abonnements, Reparaturen, Dienstleistungen	72 691	44 061
	<b>Total Nettoverkaufserlös</b>	<b>328 230</b>	<b>325 893</b>
2	<b>Personalaufwand</b> (CHF 000)	<b>2013</b>	2012
	Löhne und Gehälter	46 894	44 312
	Sozialversicherungsaufwand	5 212	4 738
	Vorsorgeaufwand	1 414	1 346
	Übriger Personalaufwand	1 684	2 053
	<b>Total Personalaufwand</b>	<b>55 204</b>	<b>52 449</b>
	Personalbestand am 31. Dezember in Vollzeitstellen	828	741
3	<b>Übriger Betriebsaufwand</b> (CHF 000)	<b>2013</b>	2012
	Mietaufwand	11 803	11 833
	Werbung	7 611	5 875
	Unterhalt und Reparaturen, Büro- und Verwaltungsaufwand	9 142	9 113
	abzüglich erhaltener Kostenbeiträge von Dritten	-6 772	-4 836
	<b>Total übriger Betriebsaufwand</b>	<b>21 784</b>	<b>21 985</b>
Die Werbekosten werden im Wesentlichen durch Kostenbeiträge von Geschäftspartnern bestritten.			
4	<b>Finanzertrag</b> (CHF 000)	<b>2013</b>	2012
	Zinsertrag	149	196
	Übriger Finanzertrag	40	103
	<b>Total Finanzertrag</b>	<b>189</b>	<b>299</b>
5	<b>Finanzaufwand</b> (CHF 000)	<b>2013</b>	2012
	Zinsaufwand	442	153
	<b>Total Finanzaufwand</b>	<b>442</b>	<b>153</b>

6 Ertragssteuern (CHF 000)	2013	2012
Laufende Ertragssteuern	3 331	4 049
Latente Ertragssteuern	197	183
<b>Total Ertragssteuern</b>	<b>3 528</b>	<b>4 232</b>

Laufende Ertragssteuern beziehen sich ausschliesslich auf den Gewinn im Berichtsjahr. Latente Ertragssteuern beziehen sich auf die Veränderungen der temporären Differenzen und auf die Aktivierung von zukünftig anrechenbaren Verlustvorträgen. Kapitalsteuern sind in der Position «Übriger Betriebsaufwand» enthalten.

Analyse der Ertragssteuern (CHF 000)	2013	2012
Konzernergebnis vor Steuern	25 529	25 279
Durchschnittlicher Steuersatz	15.17%	17.64%
Erwarteter Steueraufwand	3 874	4 460
Steuereffekt aus Steuersatzänderungen	-346	-228
<b>Effektiver Ertragssteueraufwand</b>	<b>3 528</b>	<b>4 232</b>

Der durchschnittliche Steuersatz ist der gewogene Durchschnitt der Steuersätze der einzelnen Gruppengesellschaften und kann sich daher jährlich verändern.

Latente Steuerpassiven (CHF 000)	2013	2012
Warenvorräte	2 028	1 722
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	537	646
Rückstellungen	118	118
<b>Total latente Steuerpassiven</b>	<b>2 683</b>	<b>2 486</b>

Die latenten Steuerpassiven werden mit den bei den jeweiligen Firmen massgebenden Steuersätzen berechnet. Diese liegen zwischen 13 und 25 Prozent. Wie im Vorjahr wurden keine Ertragssteuern direkt im Eigenkapital erfasst.

## Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

7 Sachanlagen (CHF 000)	Ladenausstattung	Übrige Sachanlagen	Total
Anschaffungskosten			
<b>Bestand am 31.12.2011</b>	<b>29 336</b>	<b>9 197</b>	<b>38 533</b>
Zugänge	843	4 034	4 877
Veränderung Konsolidierungskreis	0	1 022	1 022
Abgänge	-464	-917	-1 381
<b>Bestand am 31.12.2012</b>	<b>29 715</b>	<b>13 336</b>	<b>43 051</b>
Zugänge	819	1 944	2 763
Veränderung Konsolidierungskreis	0	77	77
Abgänge	-1 895	-155	-2 050
Währungseinfluss	0	19	19
<b>Bestand am 31.12.2013</b>	<b>28 639</b>	<b>15 221</b>	<b>43 860</b>
Kumulierte Abschreibungen			
<b>Bestand am 31.12.2011</b>	<b>22 212</b>	<b>4 901</b>	<b>27 113</b>
Zugänge	3 066	2 035	5 101
Veränderung Konsolidierungskreis	0	631	631
Abgänge	-450	-142	-592
<b>Bestand am 31.12.2012</b>	<b>24 828</b>	<b>7 425</b>	<b>32 253</b>
Zugänge	2 203	2 360	4 563
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Abgänge	-1 770	-133	-1 903
Währungseinfluss	0	11	11
<b>Bestand am 31.12.2013</b>	<b>25 261</b>	<b>9 663</b>	<b>34 924</b>
Buchwert			
<b>am 31.12.2012</b>	<b>4 887</b>	<b>5 911</b>	<b>10 798</b>
<b>am 31.12.2013</b>	<b>3 378</b>	<b>5 558</b>	<b>8 936</b>
		<b>2013</b>	<b>2012</b>
Feuerversicherungswert der Sachanlagen		<b>14 369</b>	<b>13 349</b>
Feuerversicherungswert der Warenvorräte		<b>32 179</b>	<b>29 958</b>



8 Immaterielle Anlagen (CHF 000)	Kunden- akquisitionskosten	Erwerb von Mietlokalen	Total
Anschaffungskosten			
<b>Bestand am 31.12.2011</b>	<b>20 784</b>	<b>6 553</b>	<b>27 337</b>
Zugänge	4 609	0	4 609
Veränderung Konsolidierungskreis	75	0	75
Abgänge	0	-169	-169
<b>Bestand am 31.12.2012</b>	<b>25 468</b>	<b>6 384</b>	<b>31 852</b>
Zugänge	3 993	147	4 140
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Abgänge	0	-1 032	-1 032
<b>Bestand am 31.12.2013</b>	<b>29 461</b>	<b>5 499</b>	<b>34 960</b>
Kumulierte Amortisationen			
<b>Bestand am 31.12.2011</b>	<b>16 618</b>	<b>6 457</b>	<b>23 075</b>
Zugänge	4 431	73	4 504
Veränderung Konsolidierungskreis	45	0	45
Abgänge	0	-169	-169
<b>Bestand am 31.12.2012</b>	<b>21 094</b>	<b>6 361</b>	<b>27 455</b>
Zugänge	4 314	24	4 338
Veränderung Konsolidierungskreis	0	0	0
Abgänge	0	-1 024	-1 024
<b>Bestand am 31.12.2013</b>	<b>25 408</b>	<b>5 361</b>	<b>30 769</b>
Buchwert			
<b>am 31.12.2012</b>	<b>4 374</b>	<b>23</b>	<b>4 397</b>
<b>am 31.12.2013</b>	<b>4 053</b>	<b>138</b>	<b>4 191</b>

## 9 Akquisitionen

Per 1. Januar 2012 wurden die Gesellschaften mobiletouch ag, Zweidlen, handyclinic ag, Winterthur, und mobiletouch austria gmbH, Wien, akquiriert. Die Übernahmebilanzen nach Swiss GAAP FER präsentieren sich wie folgt:

(CHF 000)	mobiletouch gmbH, Wien	mobiletouch ag, Zweidlen	handyclinic ag, Winterthur	Total
Liquide Mittel	559	2 079	174	2 812
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	3 210	1 264	10	4 484
Übrige Forderungen	23	22	1	46
Warenvorräte	250	246	0	496
Aktive Rechnungsabgrenzungen	67	122	0	189
Sachanlagen	388	84	0	472
Finanzanlagen	0	11	0	11
<b>Total Aktiven</b>	<b>4 497</b>	<b>3 828</b>	<b>185</b>	<b>8 510</b>
Verb. aus Lieferungen/Leistungen	1 081	395	20	1 496
Übrige Verbindlichkeiten	578	409	22	1 009
Passive Rechnungsabgrenzungen	1 204	375	6	1 585
Finanzielle Verbindlichkeiten	712	0	0	712
Latente Steuerverbindlichkeit	0	237	0	237
<b>Total Passiven</b>	<b>3 575</b>	<b>1 416</b>	<b>48</b>	<b>5 039</b>
<b>Nettoaktiven</b>	<b>922</b>	<b>2 412</b>	<b>137</b>	<b>3 471</b>
Kaufpreis				10 900
Erworbene liquide Mittel				-2 812
<b>Nettomittelabfluss</b>				<b>8 088</b>
Kaufpreis				10 900
Nettoaktiven				-3 471
<b>Goodwill</b>				<b>7 429</b>

Per 31. März 2013 wurde die Gesellschaft TalkTalk Telecom GmbH, Zug akquiriert. Die Übernahmebilanz nach Swiss GAAP FER präsentiert sich wie folgt:

(CHF 000)	TalkTalk Telecom GmbH, Zug
Liquide Mittel	9 488
Forderungen aus Lieferungen/Leistungen	4 230
Übrige Forderungen	753
Warenvorräte	50
Aktive Rechnungsabgrenzungen	508
Sachanlagen	77
Finanzanlagen	275
<b>Total Aktiven</b>	<b>15 381</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1 811
Übrige Verbindlichkeiten	1 055
Passive Rechnungsabgrenzungen	2 268
<b>Total Passiven</b>	<b>5 134</b>
<b>Nettoaktiven</b>	<b>10 247</b>
Kaufpreis	34 382
Erworbene liquide Mittel	-9 488
<b>Nettomittelabfluss</b>	<b>24 894</b>
Kaufpreis	34 382
Nettoaktiven	-10 247
<b>Goodwill</b>	<b>24 135</b>

**10 Dekonsolidierungen**

Im ersten Quartal 2012 wurde die Gesellschaft mobilezone crm ag und im vierten Quartal 2012 die Gesellschaft Europea Trade AG verkauft. Die Bilanzen der dekonsolidierten Gesellschaften nach Swiss GAAP FER präsentieren sich wie folgt:

(CHF 000)	mobilezone crm ag	Europea Trade AG	Total
Liquide Mittel	208	-8	200
Forderungen & Aktive Rechnungsabgrenzungen	567	2 479	3 046
Sach- & Finanzanlagen	67	0	67
<b>Total Aktiven</b>	<b>842</b>	<b>2 471</b>	<b>3 313</b>
Verbindlichkeiten & Passive Rechnungsabgrenzungen	722	221	943
<b>Total Passiven</b>	<b>722</b>	<b>221</b>	<b>943</b>
<b>Nettoaktiven</b>	<b>120</b>	<b>2 250</b>	<b>2 370</b>
Verkaufspreis			2 350
Abgehende liquide Mittel			-200
<b>Nettomittelzufluss</b>			<b>2 150</b>
Verkaufspreis			2 350
Nettoaktiven			-2 370
<b>Verlust aus Dekonsolidierung 2012</b>			<b>-20</b>

<b>11 Wertschriften</b> (CHF 000)	<b>2013</b>	2012
<b>Total Wertschriften</b>	<b>1 100</b>	<b>0</b>

Die Wertschriften beinhalten eine zum Marktwert kotierte Anleihe.

<b>12 Warenvorräte</b> (CHF 000)	<b>2013</b>	2012
Warenvorräte, brutto	30 729	26 678
Wertberichtigungen	-895	-1 182
<b>Total Warenvorräte</b>	<b>29 834</b>	<b>25 496</b>

Im Berichtsjahr wurden CHF 305 000 (Vorjahr: CHF 795 000) Wertberichtigungen im Warenaufwand aufgelöst.

13	<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b> (CHF 000)	<b>2013</b>	2012
	Forderungen brutto	35 295	23 412
	Wertberichtigungen	-1 515	-520
	<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>33 780</b>	<b>22 892</b>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich und haben in der Regel eine Fälligkeit von 30 Tagen.

Gegenüber den drei grössten Kunden (Mobilfunkanbieter) besteht per 31. Dezember 2013 eine Forderung von CHF 21.5 Mio. (2012: CHF 14.9 Mio.).

Per 31. Dezember 2013 betragen die Debitoren der mobilezone Gruppe CHF 35.3 Mio. (2012: CHF 23.4 Mio.), wovon CHF 5.0 Mio. (2012: CHF 2.1 Mio.) fällig sind und keine Wertberichtigungen bestehen. Die überfälligen Guthaben gliedern sich im Verfall mit CHF 2.2 Mio. (2012: CHF 1.9 Mio.) bis 30 Tage, CHF 2.8 Mio. (2012: CHF 0.2 Mio.) 31 bis 60 Tage. Debitoren mit Fälligkeiten grösser als 60 Tage bestehen keine.

<b>Wertberichtigungen</b> (CHF 000)	<b>2013</b>	2012
<b>Bestand am 1. Januar</b>	<b>520</b>	179
Zugang aus Akquisitionen	709	214
Zuführungen	1 551	562
Verbrauch	-900	-136
Auflösungen	-365	-299
<b>Bestand am 31. Dezember</b>	<b>1 515</b>	<b>520</b>

14	<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen</b> (CHF 000)	<b>2013</b>	2012
	<b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>8 478</b>	<b>16 361</b>

CHF 3.9 Mio. (2012: CHF 10.9 Mio.) der aktiven Rechnungsabgrenzungen per 31. Dezember 2013 betreffen Forderungen gegenüber den drei grössten Kunden.

15	<b>Flüssige Mittel</b> (CHF 000)	<b>2013</b>	2012
	Barbestände und kurzfristige Bankguthaben	30 034	26 453
	<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>30 034</b>	<b>26 453</b>

Die flüssigen Mittel unterliegen keinen Verfügungsbeschränkungen. Die Gesellschaft verfügt über nicht in Anspruch genommene Kreditlinien von CHF 8 Mio.

<b>16</b>	<b>Aktienkapital</b> (Inhaberaktien à nom. CHF 0.01)	Anzahl
	<b>Anzahl ausgegebener Aktien am 1.1.2012</b>	35 772 996
	abzüglich Aktien im Eigenbestand:	
	Handelsbestand	-150 998
	<b>Anzahl ausstehender Aktien am 31.12.2012</b>	<b>35 621 998</b>
	<b>Anzahl ausgegebener Aktien am 1.1.2013</b>	35 772 996
	abzüglich Aktien im Eigenbestand:	
	Handelsbestand	-144 000
	<b>Anzahl ausstehender Aktien am 31.12.2013</b>	<b>35 628 996</b>

Die Aktien im Handelsbestand sind an der Generalversammlung weder stimm- noch dividendenberechtigt. Alle übrigen ausgegebenen Aktien sind gleichermassen stimm- und dividendenberechtigt.

Weitere Details zu den eigenen Aktien sind in Erläuterung 3 im Anhang der Jahresrechnung der mobilezone holding ag auf Seite 69 aufgeführt.

<b>Berechnung des Gewinns pro Aktie</b>		<b>2013</b>	2012
Konzernergebnis	CHF	22 001 000	21 047 000
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Stück	35 624 414	35 622 988
<b>Gewinn pro Aktie</b>	<b>CHF</b>	<b>0.62</b>	<b>0.59</b>
Konzernergebnis	CHF	22 001 000	21 047 000
Gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender und potenzieller Aktien	Stück	35 624 414	35 622 988
<b>Gewinn pro Aktie – verwässert</b>	<b>CHF</b>	<b>0.62</b>	<b>0.59</b>

Im April 2013 wurde eine Dividende von CHF 0.60 je Aktie (2012: CHF 0.60) an die Aktionäre ausbezahlt.

<b>17</b>	<b>Passive Rechnungsabgrenzungen</b> (CHF 000)	<b>2013</b>	2012
	Löhne und Gehälter	2 419	2 178
	Sozialversicherungsaufwand	294	282
	Sonstige	2 603	2 252
	<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>5 316</b>	<b>4 712</b>
	<b>Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b> (CHF 000)	<b>2013</b>	2012
	Mehrwertsteuer	4 899	763
	Sozialversicherungsaufwand	996	813
	Sonstige	1 589	2 353
	<b>Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>7 484</b>	<b>3 929</b>

18 <b>Finanzverbindlichkeiten</b> (CHF 000)	<b>2013</b>	2012
Kurzfristige Bankdarlehen	7 000	2 000
Langfristige Bankdarlehen	24 000	6 000
Übrige Finanzverbindlichkeiten	0	176
<b>Total Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>31 000</b>	<b>8 176</b>

Im Zusammenhang mit der Akquisition der TalkTalk Telecom GmbH wurde im April 2013 ein Bankdarlehen von CHF 25.0 Mio. mit einer jährlichen Amortisation von CHF 5.0 Mio. im April 2014 bzw. jeweils CHF 4.0 Mio. in den Folgejahren, jeweils im April, aufgenommen. Die Verzinsung beträgt über 6 Jahre fix 1,65 Prozent. Das weitere Bankdarlehen von CHF 6.0 Mio., mit einer jährliche Amortisation im Dezember von CHF 2.0 Mio., wird fix mit 1,39 Prozent verzinst.

#### 19 **Goodwill-Behandlung**

Der Goodwill wird im Zeitpunkt des Erwerbs mit den einbehaltenen Gewinnen (Gewinnreserven) verrechnet. Die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Eigenkapital und das Ergebnis sind, unter Berücksichtigung einer Goodwill-Nutzungsdauer von fünf Jahren, untenstehend dokumentiert.

Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills auf die Bilanz:

<b>Bilanz</b> (CHF 000)	<b>2013</b>	2012
<b>Ausgewiesenes Eigenkapital</b>	<b>42 781</b>	<b>66 194</b>
Anschaffungswert Goodwill		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	13 182	5 753
Zugänge	24 135	7 429
Abgänge	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	37 317	13 182
Kumulierte Abschreibungen		
Stand zu Beginn des Geschäftsjahres	7 170	5 240
Abschreibung laufendes Jahr	5 175	1 930
Abgänge	0	0
Stand am Ende des Geschäftsjahres	12 345	7 170
<b>Theoretischer Nettobuchwert Goodwill</b>	<b>24 972</b>	<b>6 012</b>
<b>Theoretisches Eigenkapital ohne Verrechnung von Goodwill</b>	<b>67 753</b>	<b>72 206</b>

Auswirkungen einer theoretischen Abschreibung des Goodwills auf die Ergebnisse:

<b>Erfolgsrechnung</b> (CHF 000)	<b>2013</b>	2012
Ausgewiesener Konzerngewinn	22 001	21 047
Theoretische Abschreibung auf Goodwill	-5 175	-1 930
<b>Konzerngewinn nach Goodwill-Abschreibung</b>	<b>16 826</b>	<b>19 117</b>

**20 Operatives Leasing**

Am 31. Dezember 2013 war die mobilezone Gruppe in 130 Shops (Vorjahr 137) in der ganzen Schweiz tätig, die alle gemietet waren. Die meisten Mietverträge enthalten eine feste Laufzeit von 5 Jahren und eine Option für eine Vertragsverlängerung für mehrere Jahre.

Die zukünftigen Zahlungen für Ladenlokale und sonstige langfristige Verträge mit einer festen Laufzeit hatten per Bilanzstichtag folgende Fälligkeitsstruktur:

<b>2013</b>			
(CHF 000)	Ladenlokale	Sonstige	<b>Total 2013</b>
Weniger als 1 Jahr	9 671	495	10 166
1 bis 5 Jahre	17 680	400	18 080
Über 5 Jahre	1 643	0	1 643
<b>Total</b>	<b>28 994</b>	<b>895</b>	<b>29 889</b>

<b>2012</b>			
(CHF 000)	Ladenlokale	Sonstige	<b>Total 2012</b>
Weniger als 1 Jahr	10 817	213	11 030
1 bis 5 Jahre	23 905	289	24 194
Über 5 Jahre	4 405	0	4 405
<b>Total</b>	<b>39 127</b>	<b>502</b>	<b>39 629</b>

Im Berichtsjahr 2013 betrug der in der Erfolgsrechnung verbuchte Mietaufwand CHF 11 803 000 (2012: CHF 11 833 000). Der Anteil an umsatzabhängigen Mieten nach Abzug der Mindestmiete betrug CHF 59 000 (2012: CHF 61 000).

Der zukünftig erwartete Ertrag aus Untervermietung beträgt CHF 330 000 (2012: CHF 448 000).

**21 Eventualverbindlichkeiten und zukünftige Verpflichtungen, Bestellobligos (Capital Commitments), Eigentumsbeschränkungen**

Per 31. Dezember 2013 und 31. Dezember 2012 bestanden keine ausweispflichtigen Positionen.

**22 Risikobeurteilung**

Die mobilezone holding ag ist als Muttergesellschaft der mobilezone Gruppen Gesellschaften in vollem Umfang in den gruppenweiten Risikobeurteilungsprozess eingebunden. Der Risikobeurteilungsprozess ist in den jährlichen Strategieprozess der Gruppe integriert. Ziel ist nicht die Vermeidung sämtlicher Risiken, sondern das Schaffen von Handlungsspielräumen, die dazu beitragen sollen, bestehende Chancen konsequent zu nutzen und den Geschäftserfolg zu steigern. Das Risikomanagement unterstützt die Erreichung der Geschäftsziele durch das Schaffen von Transparenz über die Risikosituation (als Grundlage für strategische und operative Entscheidungen), durch das Erkennen möglicher Gefahren für die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage und durch das Ergreifen von Massnahmen zur Begrenzung der Risiken auf ein akzeptables Niveau.

Im Rahmen dieses Risikobeurteilungsprozesses wird dem Verwaltungsrat der mobilezone holding ag über die festgestellten Risiken und Chancen berichtet.

### 23 Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Zu den nahestehenden Personen gehören die Mitglieder der Gruppenleitung und des Verwaltungsrates und ihre nahen Angehörigen sowie wichtige Aktionäre und von diesen kontrollierte Gesellschaften.

Hans-Ulrich Lehmann, Mitglied des Verwaltungsrates, ist Miteigentümer der Immo Plaza AG. Diese vermietet das Zentrallager und das Verwaltungsgebäude in Regensdorf an die mobilezone ag. Hans-Ulrich Lehmann war Miteigentümer der mobiletouch ag, die per 1. Januar 2012 an die mobilezone holding ag verkauft wurde. mobiletouch ag repariert insbesondere Mobiltelefone. Im Weiteren ist er Eigentümer der autronic ag, der monsoon networks ag sowie der Lehmann Riverside. autronic ag ist ein Distributor von Mobiltelefonen in der Schweiz. moonsoon networks ag ist ein Anbieter von Public Wireless Internet Access und Services. Lehmann Riverside vermietet der mobiletouch ag die Räumlichkeiten in Zweidlen. Sämtliche Transaktionen erfolgen zu Marktwerten.

<b>Transaktionen und Salden mit nahestehenden Personen und Gesellschaften (CHF 000)</b>	<b>2013</b>	2012
Dienstleistungsertrag	1	637
Verkauf von Anlagevermögen	0	161
Warenertrag	4 221	6 113
Warenaufwand	1 105	4 535
Mietaufwand	560	599
Dienstleistungsaufwand	33	124
Forderungen	27	383
Verbindlichkeiten	27	309

Die Aktien der mobilezone holding ag sind breit gestreut. Bedeutende Aktionäre sind im Anhang der Jahresrechnung der mobilezone holding ag auf Seite 69 aufgeführt.

### 24 Entschädigungen an Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (CHF 000)

	<b>2013</b>	2012
Kurzfristig fällige Leistungen	1 675	2 007
Berufliche Vorsorge, Sozialabgaben und Versicherungsbeiträge	313	422
<b>Total</b>	<b>1 988</b>	<b>2 429</b>

Unter den kurzfristig fälligen Leistungen werden die Fixvergütungen sowie der erfolgsabhängige variable Anteil der Vergütung offengelegt. Die berufliche Vorsorge, Sozialabgaben und Versicherungsbeiträge enthalten die Arbeitgeberbeiträge.

Weitere Angaben zu den Vergütungen sowie den Aktienbeständen der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung sind im Anhang der Jahresrechnung der mobilezone holding ag auf den Seiten 70 und 71 aufgeführt.

### 25 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten. Die Konzernrechnung wurde vom Verwaltungsrat der mobilezone holding ag am 6. März 2014 freigegeben. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 9. April 2014, die Konzernrechnung zu genehmigen.



# Bericht der Revisionsstelle

## **Bericht der Revisionsstelle zur Konzernrechnung an die Generalversammlung der mobilezone holding ag, Regensdorf**

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 40 bis 64 wiedergegebene Konzernrechnung der mobilezone holding ag, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Konzernrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Konzernrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Konzernrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Konzernrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Konzernrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Konzernrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Konzernrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Konzernrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Michael Bugs  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Stefanie Walter  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 6. März 2014

---

# Erfolgsrechnung

<b>1. Januar bis 31. Dezember</b> (CHF 000)	<b>2013</b>	2012
Finanzertrag	6 197	11 848
Dienstleistungserlöse und übriger Ertrag	4 728	4 751
<b>Total Ertrag</b>	<b>10 925</b>	<b>16 599</b>
Verwaltungsaufwand	2 769	3 273
Finanzaufwand	656	278
<b>Total Aufwand</b>	<b>3 425</b>	<b>3 551</b>
<b>Gewinn</b>	<b>7 500</b>	<b>13 048</b>

# Bilanz vor Gewinnverwendung

Per 31. Dezember (CHF 000)	Erläuterungen	2013	2012
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		7 227	9 387
Eigene Aktien		1 354	1 459
Wertschriften		1 100	0
Forderungen			
Dritte		131	58
Konzerngesellschaften		90 424	75 891
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>100 236</b>	<b>86 795</b>
Beteiligungen	2	39 817	39 817
Fahrzeuge		70	0
<b>Anlagevermögen</b>		<b>39 887</b>	<b>39 817</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>140 123</b>	<b>126 612</b>
<b>Passiven</b>			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Dritte		514	1 710
Konzerngesellschaften		15 099	9 356
Bankdarlehen		7 000	2 000
Rechnungsabgrenzungen		900	972
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>23 513</b>	<b>14 038</b>
Langfristige Verbindlichkeiten			
Bankdarlehen		24 000	6 000
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>24 000</b>	<b>6 000</b>
Aktienkapital	3	358	358
Allgemeine Reserven		131	155
Reserve für eigene Aktien	3	1 436	1 435
Freie Reserven		4 625	4 603
Bilanzgewinn			
Vortrag vom Vorjahr		78 560	86 975
Gewinn		7 500	13 048
<b>Eigenkapital</b>		<b>92 610</b>	<b>106 574</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>140 123</b>	<b>126 612</b>

# Anhang der Jahresrechnung

Abgesehen von den nachstehenden Anmerkungen bestehen keine gemäss Art. 663b OR ausweispflichtigen Tatbestände.

1	<b>Eventualverbindlichkeiten/Rangrücktritt</b>	<b>31.12.2013</b>		<b>31.12.2012</b>	
			p.m.		p.m.
	Solidarhaftung aus Gruppenbesteuerung Mehrwertsteuer				
	Garantieabgabe zugunsten einer Tochtergesellschaft gegenüber einer Bank	11 000 000		11 000 000	

2	<b>Wesentliche Beteiligungen</b>	<b>31.12.2013</b>		<b>31.12.2012</b>	
		Aktienkapital (CHF 000)	Anteil am Kapital %	Anteil am Kapital %	Anteil am Kapital %
	mobilezone ag, Regensdorf	2 850	100		100
	mobiletouch ag, Zweidlen	100	100		100

Die mobiletouch ag, Zweidlen, wurde im Januar 2012 akquiriert.

### 3 Aktienkapital, genehmigtes und bedingtes Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht per 31. Dezember 2013 unverändert aus 35772996 Inhaberaktien mit einem Nennwert von je CHF 0.01. Zum Bilanzstichtag besteht kein genehmigtes Kapital und kein bedingtes Kapital.

<b>Veränderungen im Bestand der eigenen Aktien</b>	Anzahl Inhaberaktien	Höchst	Preis in CHF Durchschnitt	Tiefst	Total (CHF 000)
<b>Bestand am 1. Januar 2012</b>	<b>150 000</b>				<b>1 425</b>
Käufe zu Einstandspreisen	1 000	9.62	9.62	9.62	10
Verkäufe zu Verkaufspreisen	-2	9.88	9.88	9.88	0
Kurserfolg					24
<b>Bestand am 31. Dezember 2012</b>	<b>150 998</b>				<b>1 459</b>
Käufe zu Einstandspreisen	0	-	-	-	0
Verkäufe zu Verkaufspreisen	-6 998	10.05	10.05	10.05	-70
Kurserfolg					-35
<b>Bestand am 31. Dezember 2013</b>	<b>144 000</b>				<b>1 354</b>

#### Bedeutende Aktionäre

Per 31. Dezember 2013 sind der Gesellschaft folgende Aktionäre mit 3 Prozent oder mehr am Kapital bzw. an den Stimmen der Gesellschaft bekannt:

in %	2013	2012
Patinex AG, Wilen	26.8	21.5
The Capital Group Companies, Inc., Los Angeles	5.0	5.0
<b>Total</b>	<b>31.8</b>	<b>26.5</b>

4 Vergütungen an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung (CHF 000)		Honorar	Honorar	Beiträge für	Beiträge für	Total
		Gehalt fix	Gehalt variabel	berufliche Vorsorge und Sozialabgaben	Kranken- und Unfallversicherung	
<b>Verwaltungsrat</b>						
Urs T. Fischer	2013	120	0	7	0	127
	2012	100	0	6	0	106
Hans-Ulrich Lehmann	2013	75	0	5	0	80
	2012	75	0	5	0	80
Cyrell Schneuwly	2013	75	0	5	0	80
	2012	75	0	5	0	80
<b>Total Verwaltungsrat</b>	<b>2013</b>	<b>270</b>	<b>0</b>	<b>17</b>	<b>0</b>	<b>287</b>
	<b>2012</b>	<b>250</b>	<b>0</b>	<b>16</b>	<b>0</b>	<b>266</b>
<b>Geschäftsleitung (Management)</b>						
Martin Lehmann	2013	336	249	116	3	704
	2012	336	197	118	4	655
Übrige Mitglieder der Geschäftsleitung <sup>1</sup>	2013	530	290	172	5	997
	2012	828	396	274	10	1 508
<b>Total Geschäftsleitung</b>	<b>2013</b>	<b>866</b>	<b>539</b>	<b>288</b>	<b>8</b>	<b>1 701</b>
	<b>2012</b>	<b>1 164</b>	<b>593</b>	<b>392</b>	<b>14</b>	<b>2 163</b>

<sup>1</sup>Dino Di Fronzo und Fritz Hauser sind per 30. September 2012 aus der Geschäftsleitung der mobilezone ausgeschieden. Fritz Hauser ist als Head of IT & Logistics in der mobilezone Gruppe verblieben. Die Vergütungen für diese beiden ehemaligen Geschäftsleitungsmitglieder sind bis zum 30. September 2012 enthalten.

5 **Aktienbestände Verwaltungsrat und Geschäftsleitung**

Name	Position	Jahr	Anzahl Aktien
Urs T. Fischer	Präsident Verwaltungsrat	2013	1 000
		2012	1 000
Hans-Ulrich Lehmann	Mitglied Verwaltungsrat	2013	100 000
		2012	100 000
Cyrill Schneuwly	Mitglied Verwaltungsrat	2013	2 000
		2012	2 000
Martin Lehmann	Chief Executive Officer	2013	1 052 033
		2012	1 062 033
Markus Bernhard	Chief Financial Officer	2013	38 000
		2012	28 000
Werner Waldburger	Chief Product Officer	2013	0
		2012	0

6 **Risikobeurteilung**

Die mobilezone holding ag ist als Muttergesellschaft der mobilezone Gruppen Gesellschaften in vollem Umfang in den gruppenweiten Risikobeurteilungsprozess eingebunden. Der Risikobeurteilungsprozess ist in den jährlichen Strategieprozess der Gruppe integriert. Ziel ist nicht die Vermeidung sämtlicher Risiken, sondern das Schaffen von Handlungsspielräumen, die dazu beitragen sollen, bestehende Chancen konsequent zu nutzen und den Geschäftserfolg zu steigern. Das Risikomanagement unterstützt die Erreichung der Geschäftsziele durch das Schaffen von Transparenz über die Risikosituation (als Grundlage für strategische und operative Entscheidungen), durch das Erkennen möglicher Gefahren für die Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage und durch das Ergreifen von Massnahmen zur Begrenzung der Risiken auf ein akzeptables Niveau.

Im Rahmen dieses Risikobeurteilungsprozesses wird dem Verwaltungsrat der mobilezone holding ag über die festgestellten Risiken und Chancen berichtet.

## Antrag des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 9. April 2014, ihn zu ermächtigen, im Rahmen eines Rückkaufprogrammes zwecks Kapitalherabsetzung maximal 10 Prozent oder 3 577 299 der ausstehenden Aktien der Gesellschaft zum Festpreis von CHF 10.00 zurückzukaufen.

Für den Fall, dass die Generalversammlung dem Aktienrückkauf zustimmen sollte, beantragt der Verwaltungsrat den Bilanzgewinn von CHF 86 060 022 auf neue Rechnung vorzutragen.

Zusätzlich beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.60 pro Inhaberaktie für den Fall, dass die Generalversammlung dem Aktienrückkauf nicht zustimmen sollte.

<b>Verwendung des Bilanzgewinn</b>	<b>2013</b>	2012
Vortrag aus dem Vorjahr	78 560 108	86 975 414
Gewinn	7 499 914	13 048 492
<b>Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung</b>	<b>86 060 022</b>	<b>100 023 906</b>
Ausschüttung einer Dividende von CHF 0.60 (Vorjahr: CHF 0.60) pro dividendenberechtigte Inhaberaktie	21 463 798	21 463 798
Vortrag auf neue Rechnung	64 596 224	78 560 108
<b>Total</b>	<b>86 060 022</b>	<b>100 023 906</b>



# Bericht der Revisionsstelle

## **Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der mobilezone holding ag, Regensdorf**

Als Revisionsstelle haben wir die auf den Seiten 66 bis 72 wiedergegebene Jahresrechnung der mobilezone holding ag, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

### **Verantwortung des Verwaltungsrates**

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

### **Verantwortung der Revisionsstelle**

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, dass die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

### **Prüfungsurteil**

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

### **Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Michael Bugs  
Zugelassener Revisionsexperte  
(Leitender Revisor)

Stefanie Walter  
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 6. März 2014

## Shops

AARAU Bahnhofstrasse 11 AFFOLTERN AM ALBIS Coopark Affoltern am Albis, Büelstrasse 15 AIGLE MMM Chablais Centre, Chemin sous le Grand Pré 4 ARBON Zentrum Novaseta, St. Gallerstrasse 17 AVRY-SUR-MATRAN EKZ Avry-Centre, Case postale 78 BADEN Badstrasse 7 BALERNA Centro Breggia, Via S. Gottardo 56a BASEL Greifengasse 10 | RailCity Basel, Güterstrasse 115 | St. Jakob Park, St. Jakob-Strasse 397 | Freie-Strasse 20 | Barfüsserplatz 15 | EKZ Stüchi, Hochbergerstrasse 70 BELLINZONA Viale Stazione BERN Waaghaus-Passage 8 | EKZ Westside, Gilberte-de-Courgenay-Platz 4 | EKZ Wankdorf, Papiermühlestrasse 85 BIASCA Via Lucomagno 17 BIEL Centre Boujean, Zürichstrasse 24 | Unionsgasse 20/Nidaugasse 18 | Bahnhofstrasse 6 BREMGARTEN EKZ Sunne-Märt, Sonnengutstrasse 2 BRIG Bahnhofstrasse 4 BRUGG Neumarktplatz 5 BUCHS AG EKZ Wynecenter, Bresteneggstrasse 9B BUCHS SG Bahnhofstrasse 28 BÜLACH-SÜD EKZ Migros Center Bülach-Süd, Feldstrasse 85 BULLE Grand Rue 30 BURGDORF EKZ Neumarkt 1.OG, Lyssachstrasse 27 CHUR EKZ City Shop Chur, Quaderstrasse 8 COLLOMBEY CC Parc du Rhône, Route du Montagnier CRISSIER MMM Centre Crissier, Chemin de Cloalet 7 DELÉMONT Avenue de la Gare 42 ECUBLENS Centre commercial du Croset 1 EFFRETIKON EKZ Effi-Märt, Märtplatz 5 EGERKINGEN Gäupark Pavillon, Hausimollstrasse 1 EMMENBRÜCKE Emmen Center, Stauffacherstrasse 1 FRAUENFELD EKZ Passage, Bahnhofstrasse 70 FRIBOURG EKZ Fribourg-Centre, Avenue de la Gare 10 GENÈVE CC Eaux-Vives 2000, Rue de Jargonnant 3 | CC Planète Charmilles, Promenade de l'Europe 11 | CC Les Cygnes, Rue de Lausanne 16-20 | Rue de Carouge 18 | Rue du Mont-Blanc 17 | CC La Praille, Route des Jeunes 10 | CC Balxert, Avenue Louis-Casati 27 | GENÈVE-THÔNEX Thônex Centre Commercial, Rue de Genève 106 GLARUS Schweizerhofstrasse 7 GLATTZENTRUM EKZ Glatt, Untere Verkaufsebene, Neue Winterthurerstrasse 99 GOSSAU St. Gallerstrasse 17 GRANCIA Parco Commerciale Grancia HEIMBERG EKZ Coop Megastore, Blümlisalpstrasse 61 HINWIL EKZ Coop Megastore, Wässerstrasse 38 IBACH EKZ Mythen-Center, Mythencenterstrasse 18 INTERLAKEN Rugenpark, Rugenparkstrasse 1 KÖNIZ EKZ Bläuacker, Bläuacker 10 KREUZLINGEN Hauptstrasse 49a KRIENS EKZ Pilatusmarkt Kriens, Ringstrasse 19 LA CHAUX-DE-FONDS CC des Eplatures, Boulevard des Eplatures 20 | CC Les Entilles Centre, Avenue Léopold-Robert 151 LANGENDORF Ladedorf Langendorf, Fabrikstrasse 6 LANGENTHAL Bärenplatz, Marktgasse 12-14 LAUSANNE Rue Haldimand 5 | Rue Mauborget 12 LENZBURG-STAUFFEN EKZ Lenzopark, Aarauerstrasse 21 LOCARNO Largo Zorzi 8 LUGANO Palazzo Ransila, Via Pretorio 9/Corso Pestalozzi 3 LUZERN Kapellgasse 7 | Kramgasse 5 | Pilatusstrasse 7 | Shoppingcenter Schönbühl, Langensandstrasse 23 LYSS Hirschenplatz 1A MANNON Via Cantonale 43 MARIN-EPAGNIER MMM Marin-Centre, Route des Perveüls 2 MARTIGNY CC Manoir, Place du Manoir MELS Pizol Center, Grossfeldstrasse 63 MEYRIN CC de Meyrin, Avenue de Feuillasse 24 MONTREUX Centre Forum, Place du Marché 6 NEUCHÂTEL Rue de Seyon 6 | CC La Maladière, Rue Pierre-à-Mazel 10 OFTRINGEN Perry-Center, Bernerstrasse | EKZ A1, Spitalweid 2 OLTEN EKZ Sälpark, Louis-Giroud-Strasse 26 PFÄFFIKON Seedamm-Center, Gwattstrasse 11 PRATTELN EKZ Grüssen Pratteln, Grüssenweg 10 RAPPERSWIL Obere Bahnhofstrasse 44 REGENSDORF EKZ Regensdorf, Zentrum 1 | Riedthofstrasse 124 RENENS CC Migros Métropole, Rue de la mère 9 RORSCHACH Hauptstrasse 67 SARNEN EKZ Sarnen-Center, Nelkenstrasse 5 SCHAFFHAUSEN EKZ Herblinger-Markt, Stüdlackerstrasse 10 | Vorstadt 8 SCHÖNBÜHL Shoppyländ Industriestrasse 20 SIERRE CC Sierre, Noës SIGNY-CENTRE CC Signy-Centre, Rue de Fléchères 7A SION Rue de la Porte-Neuve 26 SOLOTHURN Marktplatz 45 SPREITENBACH EKZ Shoppi Tivoli, Center Mall, Hochhaus 9 ST. GALLEN EKZ Shopping Arena, Zürcherstrasse 462 | EKZ Neumarkt 1, St.-Leonhardstrasse 35 | Multergasse 31 ST. MARGRETHEN EKZ Rheinpark, Neudorfstrasse 60 STANS EKZ Länderpark, Bitzstrasse 2 STEINHAUSEN EKZ Zugerland, Hinterbergstrasse 40 SURSEE EKZ Surseepark, Bahnhofstrasse 28 THALWIL Gotthardstrasse 44 THUN Bälliz 62 | EKZ Oberland, Talackerstrasse 62 USTER EKZ Illuster, Zürichstrasse 14 UZWIL EKZ Mühlehof, Bahnhofstrasse 82 VERNIER CC Coop Blandonnet, Route de Meyrin 171 VEVEY CC St. Antoine, Avenue du Général-Guisan 15 VILLARS-SUR-GLÂNE CC Moncor, Route de Moncor 1 VISP Bahnhofstrasse 2 VOLKETSCHWIL EKZ Volki-Land, Industriestrasse 1 WEINFELDEN Zentrums-Passage, Rathausstrasse 17 WIL Obere Bahnhofstrasse 21 WINTERTHUR Untertor 13 | EKZ Rosenberg, Schaffhauserstrasse 152 WOHLLEN EKZ Arena, Bahnhofstrasse 7 YVERDON Rue du Lac 24 ZUG EKZ Metalli, Baarerstrasse 16 ZÜRICH EKZ Neumarkt, Hofwiesenstrasse 350 | EKZ Letzipark, Baslerstrasse 50 | EKZ Sihlcity, Kalandersplatz 1 | Bellevue, Theaterstrasse 12 | Löwenstrasse 56

## Gesellschaften

MOBILEZONE HOLDING AG Riedthofstrasse 124, 8105 Regensdorf, Telefon: +41 (0)43 388 77 11, Fax: +41 (0)43 388 77 92, E-Mail: mobilezoneholding@mobilezone.ch, www.mobilezone.ch, Investor Relations: Markus Bernhard, Media Relations: Markus Bernhard MOBILEZONE AG Riedthofstrasse 124, 8105 Regensdorf, Telefon: +41 (0)43 388 77 11, E-Mail: info@mobilezone.ch, www.mobilezone.ch TALKTALK AG Poststrasse 18, 6301 Zug, E-Mail: info@talktalk.ch, www.talktalk.ch MOBILEZONE BUSINESS AG Bahnweg 4, 9107 Urnäsch, Telefon: +41 (0)71 364 11 13, E-Mail: business@mobilezone.ch, www.mobilezone.ch/b2b MOBILETOUCH AG Riverside, 8192 Zweidlen, Telefon: +41 (0)840 303 303, E-Mail: info@mobiletouch.ch, www.mobiletouch.ch MOBILETOUCH AUSTRIA GMBH Lemböckgasse 49, A-1230 Wien, Telefon: +43 (0)1 866 49 0, E-Mail: office@mobiletouch.at, www.mobiletouch.at

### Impressum

**Herausgeberin** mobilezone holding ag, Regensdorf

**Konzept** Hotz Brand Consultants, Steinhausen/Zug

**Gestaltung** Hotz Brand Consultants, Steinhausen/Zug und mobilezone holding ag, Regensdorf

**Redaktion** mobilezone holding ag, Regensdorf

**Produktion** Victor Hotz AG, Lasting Impressions In Print, Steinhausen/Zug

© 2014 mobilezone holding ag

# mobilezone. Für den perfekten Mix zum digitalen Genuss.

.....

## Young Star Orange

Für alle bis 27.

.....

## Appletini on the rocks

Für Apfel-Liebhaber.

.....

## Infinity All In

Für Anspruchsvolle.

.....

## Lumia Sunrise

Für Sonnenanbeter.

.....

## Tutto Red Xperience

Für prickelnde Erlebnisse.

.....

## Johnny Talker

Für Wortgewandte.

.....

## Flat Softie

Für sanfte Plaudertaschen.

.....

## Norisk Holiday

Für Sicherheitsliebende.

.....

## Galaxy Flip Surf

Für freche Früchtchen.

.....

## Horizon Comfort

Für Unterhaltungskünstler.

.....

